

s' Thurner Blattl

V.K.05

Dezember 2014 - 11. Jahrgang - Nummer 25

W
E
I
H
N
A
C
H
T
E
N

2014

Adventmarkt der
Thurner Bäuerinnen





Worte des Bürgermeisters Ing. Reinhold Kollnig

Liebe Thurnerinnen und Thurner,
verehrte Leser unserer Gemeindezeitung!

Unsere Gemeindezeitung „s' Thurner Blatt“ feiert heuer den 10. Geburtstag. In 25 Ausgaben wurde viel über

Vereinsleben und Gemeindegesehen berichtet. Das ist eine passende Gelegenheit, mich bei Schriftleiterin Claudia Wilhelmer und beim derzeitigen Redaktionsteam GRⁱⁿ Maria Reiter, GRⁱⁿ Luise Hofmann und Sabine Lukasser für ihre wertvolle Arbeit zu bedanken. Großen Dank auch allen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen für die vielfältigen Beiträge. Sie bringen allen das aktive Vereins- und Gemeindeleben in Thurn näher. Die Veranstalter freuen sich immer über eine zahlreiche Teilnahme bei Festen und Feiern, vor allem von ThurnerInnen. Daher möchte ich diese Gelegenheit nutzen, alle zu den vielen angebotenen Veranstaltungen einzuladen.

Musik verbindet – Musik schafft Freundschaften – Musik ist die einzige Sprache, die alle Menschen verstehen. Nach diesem Motto haben die **Musikkapellen der Sonnendörfer** Oberlienz, Gaimberg und Thurn ein nachhaltiges Projekt – eine gemeinsame CD – über die Gemeindegrenzen hinaus geschaffen. Zu diesem großartigen Werk und zu der bestens organisierten **CD-Präsentation** beim Gemeindezentrum Anfang September darf ich den Verantwortlichen der MK-Thurn und allen MusikantInnen herzlich gratulieren.

Dem Kapellmeister DI (FH) Andreas Nemert spreche ich großen Dank für seine 10-jährige Tätigkeit als musikalischer Leiter der MK-Thurn aus. Mit viel Einsatz und Geschick hat Andreas mit der Musikkapelle tolle musikalische Erfolge feiern können. Seinem Nachfolger Patrick Winkler möchte ich viel Freude bei seiner Arbeit mit der Musikkapelle Thurn wünschen.

Bei einigen Thurner Vereinen hat es im Laufe des Herbstes Veränderungen gegeben.

Ende September wurden bei der **Jungbauernschaft/Landjugend** Thurn im Zuge der Jahreshauptversammlung Neuwahlen durchgeführt. Besonderer Dank gilt dem ausgeschiedenen Obmann Andreas Großlercher. Unter seiner Führung wurde die JB/LJ Thurn dreimal zur aktivsten Ortsgruppe gewählt. Den weiteren ausgeschiedenen Funktionären Maria Kurzthaler, Bernhard Kurzthaler, Martina Unterweger, Daniel Unterweger und Thomas Waldner sage ich ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Arbeit in unserer Gemeinde. Dem neuen Team mit Obmann Philipp Stadler und Ortsleiterin Verena Kollnig wünsche ich viel Freude und Schaffenskraft für die vielfältigen Aktivitäten im Verein. Mit großer Freude durfte die JB/LJ Thurn beim heurigen Bezirkslandjugendtag zum dritten Mal in kurzer Zeit die Wanderfahne (= beste Ortsgruppe in Osttirol) in Empfang nehmen – herzliche Gratulation!

Im Herbst wurden, wie in allen anderen Gemeinden Tirols, auch bei uns die **Wahlen der Bäuerinnen und des Ortsbauernrates** durchgeführt. Ich wünsche der neu gewählten Ortsbäuerin Annemarie Unterfeldner und ihrer Stellvertreterin Emma Kollnig viel Begeisterung und eine gute Zusammenarbeit mit ihrem Team. Dem neu gewählten Ortsbauernobmann Christian Zeiner und

seinem Stellvertreter Klaus Kollnig wünsche ich ebenfalls viel Schaffenskraft. Den ausgeschiedenen Funktionären Ortsbäuerin Gerlinde Gander und Ortsbauernobmann Michael Huber sage ich herzlichen Dank für die geleistete Arbeit der letzten Jahre.

Statutengemäß wurde auch beim Verein „s'Kammerland – Kulturinitiative Thurn“ bei der Generalversammlung, nach einem interessanten Rückblick über die letzten drei Jahre, neu gewählt. Der alte und neue Vorstand unter der Führung von Obmann DI Otto Unterweger und Stellvertreter Raimund Mußhauser wurde einstimmig bestätigt. Auch ihnen darf ich ein großes Lob und ein Danke für die tatkräftige Mithilfe beim Ausbau des Kammerlanderstalles und für die wertvolle Kulturarbeit in unserer Gemeinde aussprechen.



Ein Projekt der besonderen Art war die Mitarbeit beim **Benefizkonzert „ÜB-ER-LEBEN“** von der Musikgruppe „SEER“ zu Gunsten einer schwer getroffenen Thurner Familie im heurigen Jahr. Die Gesamtorganisation dieser Veranstaltung lag in den Händen von Martin Rainer (Obmann Alpinkompetenzzentrum Osttirol) und Peter Ladstätter (Obmann Bergrettung). Auch aufgrund der tatkräftigen Mithilfe durch viele Thurner Vereine wurde dieses Konzert ein voller Erfolg.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei den Organisatoren, den Thurner Vereinen, dem Alpinkompetenzzentrum Osttirol, bei der Bergrettung und Wasserrettung, den Feuerwehren, dem Roten Kreuz, bei der Gemeinde Matrei und bei allen Sponsoren für die beispielhaft gute Zusammenarbeit.

.....





Die Arbeiten an der Zufahrt zur **Wohnanlage „Kammerlanderfeld“** wurden mit der Asphaltierung abgeschlossen. Nachdem das Bauvorhaben mit den Außenanlagen fertiggestellt wurde, konnte am 24. Oktober die Schlüsselübergabe erfolgen. Ich darf alle neuen GemeindegängerInnen herzlich willkommen heißen. Ich hoffe, dass sie sich in unserem Sonnendorf wohl fühlen und möchte sie auch einladen, sich aktiv an unserem Gemeindeleben zu beteiligen. Die offizielle Einweihungsfeier der Wohnanlage ist für das Frühjahr nächsten Jahres geplant.

Anfang November hat in der Landesfeuerwehrschule in Telfs der 23. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold stattgefunden. Unser Ausschussmitglied und Zugskommandant Brandmeister Roland Waldner hat diese sehr anspruchsvolle und aufwändige „**Feuerwehrmatura**“ mit Bravour bestanden. Für diese erbrachte Leistung darf ich Roland ganz herzlich gratulieren!



Das **Baugeschehen** in Thurn ist derzeit relativ ruhig. Neben einigen kleineren Bauergänzungen und/oder Umbauten errichtet derzeit die Familie Tiefenbacher ein Einfamilienhaus mit Büroräumlichkeiten in der Zaucha.



Beim Projekt **Ausbau Kammerlanderstall** wurden mittlerweile die Außenarbeiten am Gebäude abgeschlossen, neue Fenster und Türen eingesetzt und die komplette Außenfassade im Innenhof saniert. In den Wintermonaten ist geplant, im hinteren Teil eine Tramdecke und einen Boden einzubauen. Dies erfolgt langsam und schrittweise, da wir viel Eigenleistung in dieses Bauvorhaben einbringen werden.

Ein Wort noch in eigener Sache. Ich möchte mich bei den zahlreichen Thurnerinnen und Thurnern, dem Kindergarten, der Volksschule und unseren Vereinen für die vielen Aufmerksamkeiten, Geschenke und Glückwünsche zu meinem 50. Geburtstag ganz herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut!

Ein arbeitsintensives Jahr geht für uns zu Ende. Ein großes Danke an alle Mitglieder des Gemeinderates, an die MitarbeiterInnen, an die zahlreichen ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre, an die vielen helfenden Hände in unserer Gemeinde für ihre Hilfe und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Frohe und besinnliche Weihnachten, viel Gesundheit und Glück im Jahr 2015 wünscht Euch

Euer Bürgermeister

Koelmigler

.....

Öffnungszeiten im Gemeindeamt Thurn

Parteienverkehr: Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
 Amtsstunden: Montag bis Donnerstag 07.00 bis 12.45 Uhr
 und 14.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag 07.15 bis 12.15 Uhr
 Sprechstunden Bürgermeister:
 täglich nach telefonischer Vereinbarung
 sowie Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr
 Kanzleistunden Waldaufseher:
 Montag 08.00 bis 10.00 Uhr

Ihr Partner für Vermessungsarbeiten

SCHNELL UND UNKOMPLIZIERT

VERMESSUNGSBÜRO
 Dipl. Ing. ROHRACHER

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
 INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN



9900 Lienz – Adolf Purtscherstrasse 16
 Telefon: 04852/62117 – Fax: 04852/62117-24
 Email: vermessung.rohracher@aon.at



AUS DER GEMEINDESTUBE

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates und
Gemeindevorstandes
(Auszüge aus den Protokollen)

GR-Sitzung am 29. Juli 2014

Ansuchen um Baukostenzuschuss

Beschluss des Gemeinderates, Herrn Josef Reiter einen Baukostenzuschuss in Höhe von 40 % der vorgeschriebenen Erschließungskosten zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Vergabe Arbeiten für Zubau GZ. Thurn

Die Tischlerarbeiten werden vom Gemeinderat an den Billigstbieter, die Fa. Andreas Großlercher, zum Angebotspreis von € 64.844,04 vergeben.

Das Gewerk Trennwände wird vom Gemeinderat an den Billigstbieter, die Fa. Marat, zum Angebotspreis von € 22.090,80 vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Vergabe Asphaltierungsarbeiten – Zufahrt Wohnanlage „Kammerlanderfeld“

Die Asphaltierungsarbeiten für die neu errichtete Zufahrt zur Wohnanlage „Kammerlanderfeld“ werden vom Gemeinderat an den Billigstbieter, die Fa. Osttiroler Asphalt, zum Angebotspreis von € 13.461,72 vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

GV-Sitzung am 30. September 2014

Kostenbeteiligung Investitionen Helenenkirchl

Der Gemeindevorstand beschließt, € 2.000,00 an die Pfarre Oberlienz als Kostenbeteiligung zu getätigten Investitionen und Renovierungsarbeiten in den Jahren 2012 bis 2014 fürs Helenenkirchl zu überweisen.

Auszahlung Mitgliedsbeitrag Verein Bildungshaus Osttirol

Einstimmiger Vorstandsbeschluss, einen Förderungsbeitrag in Höhe von € 0,50/Einwohner, d.s. gesamt € 310,00, für das Jahr 2014 an den Verein Bildungshaus Osttirol auszuzahlen.

Errichtung Verkehrsspiegel Bereich Weberlefeld

Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig, auf Ansuchen von Dr. Hermann Wurnig einen Verkehrsspiegel im Weberlefeld anzubringen.

.....

GR-Sitzung am 7. Oktober 2014

Örtliches ROK der Gemeinde Thurn - Fortschreibung

Nach der durchgeführten sechswöchigen öffentlichen Auflage wird das von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeitete Örtliche Raumordnungskonzept, 1. Fortschreibung, vom Gemeinderat beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Ansuchen um Baukostenzuschuss

Beschluss des Gemeinderates, Herrn Martin Possenig einen Baukostenzuschuss in Höhe von 40 % der vorgeschriebenen Erschließungskosten zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Errichtung Wegweiser im Bereich „Anthofkreuzl“

Ca. 100 m unterhalb des „Anthofkreuzl“ auf der rechten Seite in Fahrtrichtung Thurn wird ein Vorwegweiser errichtet. Der von DI Brunner, BBA. Lienz, und dem Bürgermeister ausgearbeitete Entwurf wird vom Gemeinderat genehmigt. Verhandlungen mit dem Grundbesitzer müssen noch geführt werden.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Beschlussfassung von Haushaltsstellenüberschreitungen

Haushaltsstellenüberschreitungen aus dem HH-Jahr 2014 in der Höhe von € 29.072,00 werden vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Familienförderung Wintersaison 2014/15

Die bereits bekannte Familienförderung wird auch in der Wintersaison 2014/2015 mit einem Betrag von € 40,00/Person durchgeführt. Diese Förderung wird von der Gemeinde Thurn für Schüler, Studenten, Lehrlinge und Präsenzdienler, die in der Gemeinde Thurn ihren Hauptwohnsitz haben, gewährt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Einrichtung einer Biomüllabfuhr

Mit Übergabe der Wohnanlage im Kammerlandergarten Ende Oktober d.J. wird auch in der Gemeinde Thurn eine geregelte Biomüllabfuhr eingerichtet. Dies hat der Gemeinderat unter diesem TO-Punkt festgelegt.

Zum Biomüll gehören u.a. Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelreste etc.

Die Bioabfälle werden von der Firma Rossbacher gesammelt und in der Kompostieranlage der Stadtgemeinde Lienz entsorgt. Die Route der Firma Rossbacher führt entlang der Busstrecke von Lienz kommend über die Ortsteile Oberdorf und Zauche retour nach Lienz. Zusätzliche Wege werden nicht befahren.

Wer die Biomüllabfuhr nutzen möchte, sollte sich im Gemeindeamt Thurn melden.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Vergabe Arbeiten für Zubau GZ. Thurn

Die Bodenlegerarbeiten für die Bühne werden vom Gemeinderat an den Billigstbieter, die Fa. Alois Leiter, zum Angebotspreis von € 11.215,80 vergeben.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Personalangelegenheiten

Die Entlohnung von GAL Thomas Tschurtschenthaler wird mit Jänner 2015 neu festgelegt. Neu geregelt werden die Entlohnungsgruppe und die Höhe der Verwendungszulage.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Für'n **Nachwuchs**

Ing. Konrad Kreuzer
0676 / 8282 8164

Christian Zeiner
0664 / 73 616 422

DIE TIROLER
KINDERVORSORGE

www.tiroler.at



Neufestsetzung der Steuern, Gebühren und Abgaben ab 1. Jänner 2015

Die Gebühren, Steuern und Abgaben werden vom Gemeinderat, beginnend mit 1. Januar 2015, wie folgt neu festgesetzt:
Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Abgabenart	Hebesätze in Euro (inkl. MWSt.)
Grundsteuer A	500 v .H. d. Messbetrages
Grundsteuer B	500 v. H. d. Messbetrages
Kommunalsteuer	3 %
Vergnügungssteuer	25 %
Erschließungsbeitrag	5 % des ERF., d.s. € 3,87
Wasseranschlussgebühr	€ 2,08/m³ Bemessungsgrundlage mindestens € 2.260,00
Wasserbenützungsgbühr	Zettersfeld € 0,88/m³ Wasserbezug Pauschale Zettersfeld € 41,20 Thurn € 0,71/m³ Wasserbezug
Wasserzählermiete	€ 21,60
Kanalanschlussgebühr	€ 6,08/m³ Bemessungsgrundlage
Zettersfeld	Gebäude bis 110 m³ Bemessungsgrundlage € 3.361,80 Gebäude von 110 bis 280 m³ Bemessungsgrundlage € 4.542,30 Gebäude über 280 m³ Bemessungsgrundlage € 4.542,30 + € 8,70/m³ über 280 m³
Kanalbenützungsgbühr	€ 3,10/m³ Wasserbezug
Zettersfeld	bis 40 m² Bruttogrundrissfläche und 35 m³ Wasserverbrauch/Jahr und Anschluss € 119,30 über 40 m² Bruttogrundrissfläche und 50 m³ Wasserverbrauch/Jahr und Anschluss € 158,80 € 3,10/m³ bei mehr als 50 m³ Wasserverbrauch
Müllabfuhr	Grundgebühr € 0,1168/Liter 40 l Sack € 4,67 70 l Sack € 8,17 80 l Container / Entleerung € 9,34 120 l Container / Entleerung € 14,01 240 l Container / Entleerung € 28,02 660 l Container / Entleerung € 77,06 800 l Container / Entleerung € 93,41
Müllabfuhr	weitere Gebühr € 0,0410/Liter 40 l Sack € 1,64 70 l Sack € 2,87 80 l Container / Entleerung € 3,28 120 l Container / Entleerung € 4,91 240 l Container / Entleerung € 9,83 660 l Container / Entleerung € 27,03 800 l Container / Entleerung € 32,76
Müllabfuhr – Bioabfall	Grundgebühr € 0,0872/Liter
Müllabfuhr – Bioabfall	weitere Gebühr € 0,0378/Liter
Sperrmüllabfuhr	€ 6,02/m³ angelieferter Sperrmüll
Waldumlage	50 % der Personalkosten vom WW 15 % der Personalkosten vom SIE

Abgabenart	Hebesätze in Euro (inkl. MWSt.)
Kindergartengebühr:	
- für mehr als drei Besuchstage/Woche	€ 29,40/Kind und Monat für dreijährige Kinder Geschwisterermäßigung € 14,80/Kind und Monat
- bis maximal drei Besuchstage/Woche	€ 17,70/Kind und Monat für dreijährige Kinder Geschwisterermäßigung € 8,90/Kind und Monat
Gratiskindergarten	für vier- und fünfjährige Kinder – Tiroler Gratiskindergartenmodell
Stromgebühr	nach dem jeweiligen Tiwag-Tarif
Gemeindetraктор	Tarife Maschinenring Osttirol
Landwirtschaftliche Förderung	je weibliches Rind über 2 Jahre € 12,60
Gemeindearbeiter	€ 33,50/Stunde
Kopie (Fax)	€ 0,20/Seite
Farbkopie	€ 0,30/Seite
Gemeindebuch	€ 11,00
Festschrift	€ 10,00
Saalmiete	Gemeindesaal + Küche € 150,00 Turnsaal + Küche € 250,00 Gemeindesaal und Turnsaal + Küche € 300,00 Turnsaal – Sport 3 Std. € 30,00 Turnsaal – Sport 6 Std. € 50,00 Turnsaal – Sport 1 Tag € 70,00

Mauttarife Zettersfeldstraße	
Einspurige Fahrzeuge	€ 2,50
PKW	€ 7,00
Kombi bis 3,5 t	€ 13,00
LKW bis 10 t	€ 30,00
LKW über 10 t	€ 44,00
Sattelfahrzeuge	€ 75,00
Sonderfahrzeuge	€ 150,00
Omnibusse bis 20 Personen	€ 18,00
Jede weitere Person	€ 1,00
Wochenkarte PKW	€ 19,00
Saisonkarte PKW	€ 70,00
Wochenkarte einspurig	€ 7,00
Saisonkarte einspurig	€ 24,00
Traktor bis 73 KW	€ 15,00
Traktor über 73 KW	€ 22,00
Traktor/Anhänger bis 73 KW	€ 30,00
Traktor/Anhänger über 73 KW	€ 43,00

.....

Besinnliche
Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins Jahr
2015!



TISCHLEREI

ANDREAS
GROSSLERCHER



Am Freitag, den 24. Oktober 2014, fand die Schlüsselübergabe für das Bauvorhaben Thurn-Kammerlander statt.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Thurn errichtete die Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft in schönster Lage in der Gemeinde Thurn die Wohnanlage „Kammerlanderfeld“ mit qualitätsvollen Mietkaufwohnungen in Niedrigenergiestandard. Der Baubeginn erfolgte am 15. Juli 2013. Das Grundstück mit einer Fläche von 2.226 m² wurde von der Gemeinde Thurn erworben.

Mit der Planung wurde Architekt DI Egon Griebmann aus Lienz beauftragt. Die Wohnanlage bietet 16 großzügig gestaltete Mietkaufwohnungen zwischen 64 m² und 95 m² Wohnnutzfläche. Schöne Balkone, Terrassen, Privatgärten, überdachte PKW-Abstellplätze und Kellerabstellräume runden die sehr gute Ausstattung ab. Die Beheizung (Fußbodenheizung) erfolgt über eine Pelletsheizung.

Bei der Schlüsselübergabe waren bereits alle Wohnungen vergeben. Wir wünschen den Inhabern der neuen Wohnungen viel Freude!

OSG-Lienz



Ein Teil der Mieter der neuen Wohnanlage Kammerlanderfeld mit Bgm.-Stellv. Josef Gander und Vertretern der OSG nach der Schlüsselübergabe.

In Zeiten von „Haben wollen“ mitzuerleben, wie Menschen „Geben wollen“ ist eine Wohltat (lat. beneficium). Und damit sind wir schon beim

Benefizkonzert „ÜB-ER-LEBEN“

Die Thurner Vereine können auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken. Am 24. Oktober spielte im Tauerncenter in Matrei die beliebte österreichische Band die „Seer“. Manche Titel wie „Holt ma zam“ oder „Über'n Berg“ waren symbolisch für den Zweck der Veranstaltung. Das Gemeinschaftsprojekt der Vereine hatte nämlich zum Ziel, eine vom Schicksal schwer getroffene Familie aus Thurn zu unterstützen.

Eines hat man gesehen: Wenn Hilfsbereitschaft, Kompetenz und Großzügigkeit zusammenkommen, kann man viel erreichen. Solche Projekte stiften nicht nur Nutzen sondern stärken die Gemeinschaft und den Zusammenhalt als Ganzes. Das Besondere an der Veranstaltung war, dass sie vorbildlich und zukunftsweisend, vereins- und gemeindeübergreifend organisiert und durchgeführt wurde.

Die Vision der Partnerschaft „ÜB-ER-LEBEN“ wurde bereits im letzten Jahr ins Leben gerufen, bei der sich die Vereine Bergrettung, Bergführer, Alpinkompetenzzentrum und Alpinpolizei zusammengeschlossen haben, um durch Aufklärung und Ausbildung Unfälle zu vermeiden und in Unglücksfällen rasch, unbürokratisch und nachhaltig zu helfen.

Der Partnerschaft haben sich heuer mit einer beeindruckenden Selbstverständlichkeit auch die Blaulichtorganisationen Rotes Kreuz, Feuerwehr und Wasserrettung angeschlossen.

Denn eines gilt für alle: Ohne ÜBEN kein Können und kein Teamwork im Einsatzfall, kein ERLEBEN und im schlimmsten Fall auch kein LEBEN.

Die Organisatoren bedanken sich nochmals ausdrücklich bei allen Vereinen, Tourismusverbänden, Sponsoren und Unterstützern, der Einsatzleitung und den engagierten Helferinnen und Helfern für Plakatierung, Hallen-, Technik- und Baraufbau, Absperr-, Sicherheits- und Ordnerdienst, Tombolapreise und Loseverkauf, Barmitarbeit und Nachschub, Abendkassa, Kartenkontrolle und Garderobe, Aufräumarbeiten und Hallenabbau. Ein ganz besonderer Dank gilt der Gemeinde Thurn für die professionelle Koordination, der Gemeinde Matrei für Halle und Personal, der Stadt Lienz für Gerätschaften, den sehr entgegenkommenden Medien und natürlich ein herzliches Vergelt's Gott allen Besuchern und Spendern.

Martin Rainer



Die Hauptorganisatoren der Benefizveranstaltung. V.l.: Peter Ladstätter (Bezirksleiter der Bergrettung Osttirol), Brigitte und Martin Rainer (Alpinkompetenzzentrum), Raimund Köll (Ortsstellenleiter Bergrettung Matrei i.O.).



**10 Jahre
s' Thurner
Blattl**





Aus dem Chronikarchiv von Marian Unterlercher

Vor 50 Jahren - 1964

Vor 40 Jahren - 1974



Weihnachten 1964: Krippenspiel der Volksschule unter der Regie von Lehrerin Thea Thum.

1974: Die Auffahrt ins Oberdorf, vorbei am Schulhaus, war noch einspurig. Der Kirschbaum in der Kurve (Pfeil) steht seit dem Frühjahr 2014 leider nicht mehr.



1974: Die Jäger Gote wird für lebenslange Dienste beim Jäger geehrt. V.l.: Bgm. Peter Moser, Anna Possenig, Ortsbauernobmann Josef Baumgartner, Vize-Bgm. Toni Waldner.

1974: Altenausflug in die Dorferklamm (Kals); v.l.: Mathilde Lublasser, Anna Possenig, Amalia Possenig, Maria Forcher, Josef Possenig (Glanz), Peter Mußhauser, Albin Wibmer, Anna Mußhauser, Maria Reiter, Franziska Kollnig (Stanis), Barbara Glanzl; oben: Anton Baumgartner.



1974: Nikolaus Peter Moser mit den Engeln Andrea Kollnig (li.) und Christl Waldner (re.).

alle s/w-Fotos: Hans Kurzthaler

Originelle Thurner Krampusse anno dazumal





Vor 30 Jahren - 1984



1984: Hirtenspiel anlässlich der Seniorenfeier im Gemeindesaal; im Bild Anton Hinterholzer mit Josef und Johann Baumgartner und Josef Reiter. Außerdem wirkten mit: Sigmund Unterweger, Alois Gander und Anton Baumgartner.

Vor 20 Jahren - 1994



1994: Weihnachtsspiel für die Senioren. Die Hirten v.l.: Werner Forcher, Christian Forcher, Andreas Großlercher. Der Engel rechts ist Stefanie Kollnig und hinten in der Mitte dürfte Barbara Tabernig sein. Regie führte Lehrerin Elisabeth Blaßnig.

Vor 10 Jahren - 2004



2004: Seniorenausflug zu den Drei Zinnen, Rast am Misurina See.

Vorne v.l.: Lisl Waldner, Käthe und Hans Gander, Maria Kollnig, Ida und Hermann (†) Siessl, Frieda Unterweger, Brigitte Mußhauser, Magdalena Außerlechner, Peter Waldner (†), Johann Kollnig (†), Anton Baumgartner (†), Johann Gruber (†), Reiseleiterin Helga Mußhauser;
stehend v.l.: Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Adelheid Forcher, Anton Baumgartner, Hedwig Gander, Anna Possenig, Barbara Kollnig, Siegmund Unterweger, Rosa Waldner, dahinter Katharina Waldner, Hilda Forcher, Gottfried Waldner, Rosa Wallner, Walter Forcher, Josef Baumgartner, Josef Außerlechner, Irma Unterweger (†), Josefa Baumgartner, Klaus Waldner, Helmut Mußhauser (†), Josef Forcher, Erika Gruber, Marie Tabernig, Maria und Franz Lukasser.

SW RECON - DIE BESSERE NATURSTEINMAUER IST AUS BETON!



Für ästhetische und funktionelle Stützmauern

- > Edle Granit-Optik
- > Beste Beständigkeit durch hohe Betonqualität
- > „Trocken“ zu versetzen (ohne Mörtel)
- > Entwickelt und getestet für höchste Belastung
- > Individuelle Lösungen

Concrete masonry since 1910





Alle Schüler und Lehrer im Schuljahr 2014/15.

Lehrer v.l.: Dir. Stefan Schrott, VOL Karin Schmidl,
Dipl. Päd. Claudia Freiberger, Pater Johannes Nepomuk.



Unterricht mit neuen Medien. Das digitale Lehrbuch oder Beiträge aus dem Internet können direkt für den Unterricht genutzt werden.

Der erste Teil der freiwilligen **Radfahrprüfung** – die Aufregung war groß.



Volksschule Thurn

von VD Stefan Schrott



Ausflug zum Schloss Bruck. Die Kinder stellen das Bild von Albin Egger Lienz nach – ein museumspädagogischer Hochgenuss.



Das **Sonnenuhrenprojekt** geht weiter. Die „Lehrersonnenuhr“ wurde natürlich von uns persönlich geschmiedet. Bald wird diese ihren Schatten werfen und somit die Zeit anzeigen. Lassen Sie sich überraschen. Danke an Duregger Rudl!



Christina Mandler durfte heuer ihr **Praktikum** bei uns in Thurn absolvieren. Sie liebt die Kinder und umgekehrt ist es genauso, kein Wunder bei so tollen Turnstunden mit Tennis, Schwimmen, Leichtathletik usw.. Danke für die schöne Zeit!



Heuer fand eine **zweitägige Hüttenwanderung** statt. Über den Naturlehrpfad wanderten wir zur Lienzer Hütte. Die Kinder der 3. und 4. Schulstufen genossen die Natur mit Unmengen an Schwarzbeeren. Teilweise waren die Gesichter und Hände so blau, dass man sich beinahe fürchtete. Am Abend war Hüttenzauber mit Flaschendreher angesagt, eine Riesengaudi und ein unvergessliches Erlebnis für alle. Wir konnten in der Nacht sogar einige Stunden schlafen. Kurioses Detail am Rande: In der Früh um ca. 6 Uhr hörte ich bei den Buben ein gar nicht so leises „Drei“ – voll Besorgnis schaute ich nach dem Rechten. Was war passiert? Gar nichts, die Buben spielten in aller Früh einen Watter ...
Danke an die begleitenden Eltern, Frau Possenig und Frau Egger!



Im Schuljahr 2014/15 führten wir eine „**Bewegte Pause**“ ein. Der Unterricht beginnt am Morgen fünf Minuten früher. Dafür haben die Schüler nach zwei Stunden zehn Minuten Essenspause und 15 Minuten „Bewegte Pause“. Es werden verschiedene Turngeräte eingesetzt: Reifen, Schnüre, Bälle, Rollbretter, Jongliertücher, usw. Den Kindern macht es großen Spaß und die Bewegung trägt zu einem gesünderen Schulbesuch bei.



Krapfenschnapper-Vorstellung in der Schule. Altes Brauchtum wird den Kindern näher gebracht.

VERBAND SÜDTIROLER MUSIKKAPELLEN
seit 1974
BEZIRK BRUNECK

MUSIKBEZIRK LIENZER TALBODEN

Musikbezirk Oberland
seit 1974

MUSIKBEZIRK ISELTAL
Institution für Musik und Kultur im Iseltal

KONZERTE DES BLASORCHESTERS 40+

ein Gemeinschaftsprojekt der 4 Musikbezirke
Bruneck, Pustertal-Oberland, Iseltal und
Lienzer Talboden

<p>TOBLACH GRAND HOTEL</p> <p>FREITAG, 26. DEZEMBER 2014 18.00 UHR</p>	<p>MATREI/OSTIROL TAUERNCENTER</p> <p>SAMSTAG, 3. JANUAR 2015 20.00 UHR</p>
---	--

www.usmk.it Eintritt frei

FREY

METALLTECH GMBH



Auf dem Gruppenfoto sind alle Thurner und Gaimberger Kinder mit BetreuerInnen.

Im Namen aller Caldonazzo-Teilnehmer bedanke ich mich für die unvergesslichen Wochen im SOS-Ferierendort am Caldonazzosee.

Danke

- der Pfarre Thurn für die finanzielle Unterstützung dieser Ferienwoche,
- Herrn Norbert Nemmert für die ganze Organisation rund um Caldo,
- unseren Begleiterinnen Manuela Leiter, Sandra Ackerer, Sabrina Zeiner und Klara Leiter für ihre Betreuung – es war immer wieder lustig mit euch,
- der Gemeinde Thurn, der Freiwillige Feuerwehr Thurn, der Sportunion Thurn und der Agrargemeinschaft Thurn für die finanziellen Unterstützungen,
- allen, die uns diese tolle Zeit unter Freunden ermöglicht haben!

Paul Gstrein

Caldonazzo – mehr als nur Ferien

Da August woar wie jedes Joahr a schöne Zeit, do haben mir Buabn uns wieder gonz narrisch af die Caldofoahrt gfreit.

Da Herr Nemmert hot olles wieder perfekt organisiert, dafür ihm von Herzen unsa große Donk gebührt.

Um sechse steht unta da Kirche da Alpenland bereit, jeda volla Aufregung mit sein Köfferle in Bus einsteigt. Elf Thurner Ministrontn sitzn af ihre Plätze – die Tiar geht zua, die Eltan winkn noch und denk: „Endlich a Woche a Ruah!“

Die Gaimberger Minis begleitn uns heuer is erstemol, hoffentlich weard ihnen unsa Übamat nit zu wilde zur Quol. Kaum hobn mir in Caldo unsa Loga bezogn, wearn die Zelte eingeteilt und die Bettn umagschobn.

Jeda waß wos zu tuan is, wie jedes Joahr, die Lato Manuela hot alles guat eingeteilt, is jo kloar. uns Buabn hot sie seit Joahrn bestens in da Hond, dafür gebührt ihr unsa große Respekt und Donk.

A Woche voller Spaß und Hetz derfn wir wieder dalebn, sogoar in Thurner Männerchor ruafn mir Buabn neu ins Leben. Bei da Drochnbootfoahrt kemmen wir recht ins Schwitzn und in da Disco bleibt a kana long af sein Stuah sitzn.

Eis- und Pizzaessn is jedesmal a fixa Punkt, sunsch holt ma uns mit Obst und an Sportprogramm gsund. Is beste oba is imma is Umaschlechn in da Nocht, do is schon öfta ana mit olls Zohnpasta im Gsicht aufgewocht.

Bei dem Gelachta und Lärm daschlofts die Lato Klara nit, die is nämlich heuer a als Betreuerin mit. Für uns hot sie sich a Woche von ihra geliebt Olm getrennt, wos des bedeutet, waß a jeda der sie kennt.

Für a poar von uns haßts hetz von Caldo Abschied nehmen, oba vielleicht wear ma eines Toges als Betreuer oda Bodemeischta wiedakemmen.

Die Ferienwochen in Caldonazzo wearn uns unvergessen bleibn, und olle, die nächstes Joahr mitfoahrn, tian ma heit schon beneidn.

Paul Gstrein (2014 – mein letztes Mal)



„Die Thurner stechen in See“ Drachenbootfahrt am Caldonazzosee. V.l.: Bademeister Aric, Sabrina Zeiner, Andreas Zeiner, Daniel Putzhuber, Paul Gstrein, Klara Leiter, Veronika Zeiner (leider verdeckt), Monika Unterfeldner, Manuela Leiter, Eva Unterfeldner, Christian Leiter, Matthias Possenig, Sebastian Zeiner, Helena Possenig, Alexa Gander (Gastkind St. Andrä), Simon Baumgartner, Laura Schneider (Gastkind St. Andrä), Sophia Possenig und Johannes Mußhauser.

.....



Sternsingen 2015 – neuer Termin !!!

Die Heiligen Drei Könige und ihre „Tour der Nächstenliebe“ sind fixer Bestandteil der Weihnachtszeit: Caspar, Melchior und Balthasar bringen Segenswünsche für das Neue Jahr und erheben ihre Stimme für die Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Wir bitten um offene Türen und Herzen für die Sternsinger

**am Samstag, den 27. Dezember 2014,
ab ca. 9.15 Uhr.**

Pfarrgemeinderat



Ministrantenaufnahme und Verabschiedung der „Altgedienten“ 2014

Der Christkönigssonntag stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Ministranten.

In einem feierlichen Gottesdienst, umrahmt von festlichen Klängen der jungen Bläsergruppe der Musikkapelle Thurn, fand an diesem Tag die diesjährige Ministrantenaufnahme sowie die Verabschiedung der „Altgedienten“ statt.

Wir freuen uns, dass sich wieder zwei Mädchen für den Ministrantendienst begeistern konnten und bereit sind Diener am Altar zu sein, die Brot und Wein bringen und dem Gottesdienst durch das Läuten der Glocken und Tragen der Kerzenleuchter eine besondere Festlichkeit verleihen.

In der Begrüßung machte Pfarrgemeinderätin Martina Gstrein darauf aufmerksam, dass die weißen Ministrantengewänder auf die Besonderheit des Mitwirkens beim Gottesdienst hinweisen, ebenso wie die persönlichen Kreuze mit dem Namen der Ministranten, die bedeuten: „ICH (Carla, Johanna) feiere heute mit und habe eine wichtige Aufgabe.“

Nach der Segnung der Kreuze durch Herrn Vikar Ortner wurden diese mit herzlichen Worten umgehängt als Zeichen dafür, dass nun der offizielle Dienst am Altar beginnt.

Wir heißen unsere neuen „Minis“ herzlich willkommen: Carla Gutsche und Johanna Keil.

Im vergangenen Jahr haben sich zehn, zum Teil langgediente Ministranten vom Dienst abgemeldet. Bei ihnen wollen wir uns ganz herzlich für ihren jahrelangen verlässlichen Einsatz bedanken. Durch ihr Vorbild und ihre Bereitschaft sich in der Pfarre zu engagieren, haben sie Treue und Mut bewiesen, unsere Kirche mitzutragen.

Herzliches Vergelt's Gott: Paul Gstrein, Michael Unterlercher, David Egartner, Ruth Gstrein, Andreas Zeiner, Kevin Mayr, Matthias Possenig, Fabienne Waldner, Simon Baumgartner, Lorena Waldner.

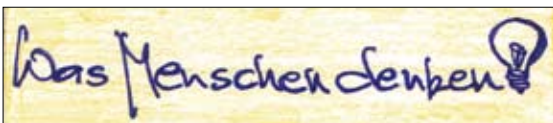
Martina Gstrein



Aufnahme in den Ministrantendienst.
V.l.: Martina Gstrein, Carla Gutsche, Vikar Alban Ortner.



Verabschiedung der „Altgedienten“. V.l.: Pfarrkirchenrat Christian Zeiner, Vikar Alban Ortner, Lorena Waldner, Simon Baumgartner, Fabienne Waldner, Matthias Possenig, David Egartner, Andreas Zeiner, Kevin Mayr, Ruth Gstrein, Paul Gstrein, Michael Unterlercher.



Das Ehrenamt ist für mich eine Kittsubstanz unserer Gesellschaft. Ohne diese Kittsubstanz wäre unsere Gesellschaft viel zu kühl; in so einer Gesellschaft würde ich nicht leben wollen.
(Elisabeth Zanon)

Vorankündigung Gitarrenkonzert

Am **Freitag, den 23. Jänner 2015, um 19.00 Uhr**, laden die jungen Thurner Gitarristinnen Anja Gander, Andrea Niederbacher und Lisa Putzhuber gemeinsam mit ihrer Lehrerin Eva Wibmer zu einem Gitarrenkonzert in den Thurner Gemeindesaal ein.

Präsentiert werden Solowerke und Ensembleliteratur aus den verschiedensten musikalischen Epochen bis hin zur Gegenwart.

Eva Wibmer

*V.l.: Anja Gander,
Andrea Niederbacher,
Lisa Putzhuber.*





Kindergarten Thurn

von Sandra Lukasser

Nach einem sehr guten Start im Herbst mit 19 Kindergartenkindern konnten wir am 10. November 2014 unser alljährliches **Martinsfest** feiern. Nach einer kurzen Andacht, gestaltet von den Kindergartenkindern und Vikar Alban Ortner, zogen wir mit unseren Laternen durchs Dorf, um uns im Anschluss mit Broten und Apfelsaft zu stärken.



Lichtertanz bei der Martinsfeier

Hier noch ein paar Eindrücke, was wir bisher erleben:



Lebensgroße Kunstwerke



Herbstgesicht



Bauen und konstruieren



*Spiele
in selbst
gebauten
Höhlen*



*Gemüsesuppe kochen in der
Volksschule*



**Geburtstagsständchen für unseren
Bürgermeister.** *V.l.: Luise Hofmann, Nora
Anfang, Eva Granig, Jakob Mußhauser,
Annalena Bürgler, Leon Draschl, Viktor
Zeiner, Laurin Nimmert, Emma Thaler,
Sophie Granig, Paul Rasch, Manuel und
Eva Schneeberger, Sophie Waldner, Luis
Popodi, Manuela Zeiner, Lisa Schramm,
Luis Lanzinger, Sandra Lukasser.*



TS

Thurner Senioren und Seniorinnen

Mittwoch, 6. August 2014:

Auf der Schleinitzhütte (Bödenlehütte)

Eingeladen von der Thurner Jägerschaft gab es alles – vom „Begrüßungsschnaps!“ über Gegrilltes bis zu Kaffee und Kuchen. Diesen bekamen wir später auf der Gemeindealm.

Es war für uns ein fröhlicher, abwechslungsreicher Tag und wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal herzlich für die Einladung und die ausgezeichnete Bewirtung!

Grund der Einladung: Viktor Zeiner und Toni Baumgartner hatten auf Wunsch der Jäger bei der Hütte eine „Klaubsteinmauer“ errichtet.



Ein Besuch bei Hans Forcher auf der „Soga Zobanitzn“ war auch noch drin.

Dienstag, 2. September 2014:

Kulturwanderung nach St. Veit/Gassen

Von St. Veit nach Gassen führt ein gemütlicher Wanderweg. Gassen ist die Fraktion, in der 1965 am 3. September eine riesige Mure ein Doppelhaus mitriss und sechs Personen nicht mehr gerettet werden konnten. Eine Gedenktafel und die Beschreibung des Unglücks informieren die Besucher.

Inzwischen sind die verbliebenen drei Häuser unbewohnt, vor wenigen Jahren sind die letzten Bewohner, zwei alte Leuten weggezogen bzw. verstorben. Eines der Häuser hat nun ein Wiener Architekt gekauft und ist dabei es zu renovieren.

Frau Ottilie Stemberger, Chronistin von St. Veit, übernahm die Führung und wir erfuhren viel über das Leben in diesem Bergbauerndorf mit seinen steilen Hängen. Auch von ihren Erinnerungen an das Hochwasser erzählte sie: wie sie und ihre Geschwister die Nacht abseits des Hauses im Wald verbringen mussten, unter einem großen Regenschirm und wie sie am nächsten Tag, als das Wasser zurückgegangen war, verendete Fische zwischen den Ribiselstauden fanden.

Zurückgekehrt zum Ausgangspunkt begrüßte uns Bgm. Vitus Monitzer und führte uns in die Kirche. Diese stammt aus dem 14. Jhd. und ist die älteste Seelsorgestelle im Defreggental. Er erzählte unter anderem von den Schwierigkeiten mit Wasser und Feuchtigkeit, die sich bei der Renovierung ergaben.

Während wir uns das vorzügliche Mittagessen im Gasthof Pichler



Die Gastgeber. V.l.: Gabi Drexel, Alois Kollnig, (Viktor), Siegfried Drexel und Elisabeth Kollnig.



Gruppenfoto unter der Hütte. Vorne v.l.: Toni Baumgartner, Sophie Zeiner, Fini Marschall, Gottfried Waldner, Paula Eder, Lisl Waldner, Monika Mayr, Brigitte Mußhauser, Carina Gander, Sepp Gander, Verena Preßlaber, Elisabeth Kollnig, Alois Kollnig; dahinter v.l.: Hans Forcher, Erika Gruber, Barbara Kollnig, Gerti Baumgartner, Rosa Waldner, Sepp Baumgartner, Viktor Zeiner, Andreas Tabernig, Gabi Drexel, Siegfried Drexel.

Fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes, gesundes neues Jahr wünscht allen Seniorinnen und Senioren das Team!

schmecken ließen, musste der Bürgermeister noch etliche Fragen interessierter Teilnehmer beantworten.

So fuhren wir um einiges an Wissen reicher nach Hause.

Elisabeth Blaßnig



1. Reihe v.l.: Maria Lukasser, Maria Mair, Barbara Kollnig, Brigitte Mußhauser, Käthe Waldner, Lisl Waldner, Erika Gruber, Hans Gander; 2. Reihe: (verdeckt Rosa Waldner), Fini Marschall, Hermann Waler, Sepp Baumgartner, Viktor Zeiner, Ottilie Stemberger; 3. Reihe: Toni Baumgartner, Gottfried Waldner, Franz Lukasser, Andreas Tabernig.



Der Stallumbau ist in der Endphase!

Die Umbauarbeiten am Stall sind schon weit fortgeschritten und so können wir diesen neuen Veranstaltungsraum schon in unsere Planung für 2015 einbeziehen. Auch bei diesen Umbauarbeiten waren Vereinsmitglieder wieder ganz wesentlich am Gelingen der Arbeiten beteiligt. Besonders Raimund Mußhauser hat hier selbst viel Hand angelegt und auch organisatorische Arbeiten erledigt. Dafür möchte ich mich sehr bedanken.

Unser **Adventnachmittag** findet am Samstag, 20. Dezember 2014, von 15:00 bis 19:00 Uhr statt. Frau Ute Igel hat sich wieder bereit erklärt, mit den sieben Volksschülern der 4. Klasse Krippen zu basteln und im Rahmen dieser Veranstaltung auszustellen. „Dorfvokal Thurn“ wird weihnachtliche Weisen zum Besten geben und Frau Grete Habjan wird uns wieder mit Geschichten rund um Weihnachten unterhalten. Sie wird heuer von Magdalena Pedarnig auf der Zither unterstützt. **Zu diesem gemütlichen Nachmittag bei Glühwein, Kinderpunsch und Maroni darf ich alle recht herzlich einladen.**

2014 ist die dreijährige Funktionsperiode des Vereinsvorstandes abgelaufen. Daher war bei der Generalversammlung am 27. November 2014 eine **Neuwahl** abzuhalten. Dabei wurde dem bisherigen Vorstand neuerlich das Vertrauen ausgesprochen. Als Obmann ist es mir ein besonderes Bedürfnis, den Mitgliedern des Vorstandes Raimund Mußhauser als Obmann-Stellvertreter, Bernhard Wilhelmer als Kassier, Anni Regensburger als Schriftführerin und Ilse Freithofer als kooptiertes Mitglied für

die tolle Arbeit der vergangenen Jahre aufrichtig zu danken. Ich bin sehr glücklich, dass alle bereit waren, auch die nächsten drei Jahre wieder aktiv mitzuarbeiten.

Wer die Baumaßnahmen beim und vor dem Kammerlanderhof beobachtet hat, wird – wie wir – schmerzlich die „Zerstörung“ des Bauerngartls miterlebt haben. Wie durch ein Wunder ist jedoch unter den fleißigen Händen von Raimund Mußhauser, Gerhard Regensburger und ganz besonders von Barbara Mußhauser das Gartl in neuem Glanz erstanden. Dafür ein großes „Vergelt's Gott“!

Für 2015 ist bereits wieder ein umfangreiches Programm vorgesehen. Der neue Veranstaltungsraum im Stall wird unsere Möglichkeiten wesentlich verbessern, da wir nun auch mit größeren Besucherzahlen kalkulieren können. So wurde für den 8. Mai 2015 ein Konzert mit der bekannten Musikgruppe „Findling“ (www.findling.at) fixiert. Mit diesem Highlight wollen wir die neue Ära einleiten.

Neben mehreren Konzerten und dem Museumsbetrieb ist auch eine Ausstellung von HANS SALCHER im Frühling/Früh-sommer bereits vereinbart.

Die genauen Termine werden im Veranstaltungskalender bekannt gegeben. Zudem sind alle aktuellen Dinge auf unserer homepage www.kammerlanderhof.at nachzulesen.

Ich hoffe, wir sehen uns bei unseren Veranstaltungen.

Otto Unterweger Otto (Obmann)



Der Kammerlandergarten musste wegen angrenzender Bauarbeiten abgetragen werden und wurde dann von Barbara Mußhauser wieder in Rekordzeit errichtet. Fotos v.l.: Aufnahmen vom 16. April 2014 – 1. Juni 2014 – 30. Juli 2014.

Tag des Ehrenamtes

am 29. Oktober 2014 in Innervillgraten

Alle zwei Jahre werden Tiroler BürgerInnen vom Landeshauptmann für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement geehrt.

Aus unserer Gemeinde erhielten heuer auf Vorschlag des Bürgermeisters **Andreas Großlercher** (12 Jahre Funktionär bei der JB/LJ Thurn – davon 9 Jahre Obmann, aktives Mitglied bei der FF-Thurn, MK-Thurn und Sportunion Thurn) und **Ing. Bernhard Kurzthaler** (9 Jahre Funktionär bei der JB/LJ Thurn, Funktionär bei der FF-Thurn, Sportunion Thurn und Krampusgruppe Thurn, Mitglied des Gemeinderates von Thurn), als Auszeichnung und offiziellen Dank des Landes, die Tiroler Ehrenamtsnadel.



V.l.: Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Andreas Großlercher, Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner, Ing. Bernhard Kurzthaler und Landeshauptmann Günter Platter.



Heimatbühne Thurn:

Tohuwabohu - Ein Rückblick

An sechs Tagen im Oktober und November lockte die Heimatbühne Thurn Theaterfreunde in den Gemeindesaal zur Aufführung von „Tohuwabohu“ – einem Lustspiel in drei Akten von Walter G. Pfaus.

Spielleiterin Maria Reiter las zahlreiche Stücke bevor sie sich für die turbulente Verwechslungskomödie entschied. Wie immer bewies sie ihr großes Talent, das richtige Stück und die richtige Besetzung zu wählen und die Spieler auch zum Spielen zu motivieren.

Michael und Maria Mußhauser, Angela Kollnig, Werner Schmidt, Martin Ortner und Andreas Gander, alle bereits „alte Hasen“ auf der Bühne, zeigten einmal mehr ihr Können auf den Brettern die die Welt bedeuten und ihre Liebe und Lust am und zum Theater. Marion Reiter, die bisher in Sketchen das Publikum begeisterte und die absolute Neuentdeckung Sabine Lukasser vervollständigten die perfekte achtköpfige Besetzung.

Michael Mußhauser war als Hauptperson fast immer auf der Bühne. Seine Darstellung des zerstreuten Möbelhausbesitzers, Vaters und Ehemannes, der gern einmal ein kleines Abenteuer erleben wollte, war phänomenal. Maria Mußhauser, die sein Abenteuer sein sollte und wollte, überzeugte als perfekte und äußerst stilvolle Stoffvertreterin. Werner Schmidt, der ruhige Betriebsleiter, der immer alles im Griff hatte, und Angela Kollnig, als verschrobene Sekretärin, ergänzten gekonnt und mit Witz das Möbelhauspersonal. Marion Reiter, die verwöhnte, liebevolle

Tochter, und Sabine Lukasser, als überdrehte und shoppingsüchtige Ehefrau, spielten sicher und überzeugend und sind eine wirkliche Bereicherung für die Heimatbühne. Martin Ortner, der sogar mit wenig Text und meist als „Werbeschläfer“ für Lacher sorgte, und letztendlich Andreas Gander, als Schwiegersohn in spe, der zum falschen Zeitpunkt dem Vater seiner Braut gegenüber stand und damit für einen tobenden Saal sorgte – alle Spieler waren mit Herz und Seele auf der Bühne. Und wie es sich für ein Lustspiel gehört, lösten sich alle Verwechslungen im besten Wohlgefallen auf und führten zu einem zufriedenen Ende und einem Glas Champagner.

Eine Bereicherung war unsere Lissy Lenzhofer, die nicht nur für die Maske verantwortlich war, sondern auch erstmals mit ihren Einführungsworten die Lacher des Publikums sofort auf die Seite der Heimatbühne zog und damit von Anfang an beste Stimmung verbreitete.

Für zusätzliche Unterhaltung vor, während und nach dem Stück sorgten die jungen Thurner Talente Markus Leiter, Martin und Stefan Albrecht, Miriam Egartner und Bettina Schmidt sowie an einem Abend Walter und Harald Wilhelmer und Sandra und Lukas Girstmair – bekannt als die „Glientign“.

Aber ein fertiges Theaterstück und eine Aufführung beinhalten noch viel mehr:

Die freundliche Telefonstimme bei den Platzreservierungen gehört Claudia Wilhelmer, für die Einladung, Plakate und die Presstexte war Manuela Neumair zuständig. Beide waren auch beim Eintritt im Einsatz. Hansl Baumgartner kümmerte sich unter anderem um die Auf- und Abbauten der Bühne und die Bestuhlung. Alle zusammen standen sie mit Katharina Nothdurfter hinter der Theke und sorgten für das leibliche Wohl. Aber unsere Hände allein reichten nicht aus. Günter Stadler, Gerhard Regensburger, Bernhard Baumgartner, Erwin Bürgler und Christoph Holzer halfen bei den Auf- und Abbauten der Bühne und der Bestuhlung, Corinna und Judith Baumgartner, Anna Neumair und Erwin Bürgler halfen beim Ausschank.

Christian Kurzthaler war wie jedes Jahr mit seiner Kamera dabei und hielt unser Stück filmisch für die Nachwelt fest. Danke Christian!

Ein herzliches Dankeschön allen Spielern für die vielen Stunden die sie dem Theater schenkten und den Helfern für ihre Unterstützung!

Vergelt's Gott allen Sponsoren die uns finanziell unter die Arme griffen und ganz voran der „Zentrale“, die unsere Spieler bei jeder Aufführung mit vorzüglichen Brötchen verwöhnte.

Zum Schluss bedanken wir uns von ganzem Herzen bei allen Besuchern fürs Kommen, für die Lacher und den Applaus. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Manuela Neumair



Die Heimatbühne wünscht allen Thurnerinnen und Thurnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2015!



Blasmusik aus den Sonnendörfern

Das gute Verhältnis unter den Musikkapellen der Sonnendörfer zeigte sich schon 2011 beim Projekt „Die Sonnendörfer grüßen die Sonnenstadt Lienz“, wo sich die Musikkapellen Oberlienz, Gaimberg und Thurn gemeinsam im Borg-Areal in Lienz präsentierten.

Immer wieder finden auch Austauschkonzerte der Musikkapellen in Gemeinden statt. So war die MK Thurn am 23.08.2014 zu einem Konzert beim Gaimberger Kirchtag eingeladen. Im Gegenzug wird die MK Gaimberg bei unserem Helenenkirchtag 2015 aufspielen.

Gemeinsame Projekte mehrerer Musikkapellen stellen immer eine besondere Herausforderung dar. Soll sich doch jede Kapelle entsprechend ihrem Stil und Niveau präsentieren können.

Ein solches Projekt der Sonnendörfer-Musikkapellen konnte am 6. September 2014 abgeschlossen werden. Bei einem großen Fest beim Gemeindezentrum Thurn wurde die **gemeinsame CD der Musikkapellen Oberlienz, Gaimberg und Thurn vorgestellt**. „Blasmusik aus den Sonnendörfern“ lautet der Titel dieser CD. Die Kapellmeister legten dabei in der Auswahl der Stücke besonderen Wert darauf, dass sich jede Kapelle sozusagen unverwechselbar verewigen konnte. Die Palette reicht dabei vom symphonischen Stück bis zur traditionellen Marschmusik.

Nach dem Sternmarsch spielten die drei Musikkapellen vor dem Gemeindezentrum Thurn gemeinsam einige Märsche, ehe jede Kapelle in Kurzkonzerten Stücke der neuen CD spielte. Martin Gratz führte als Moderator in bewährter Weise durch den Abend und gab dabei auch interessante Einblicke in den Produktionsablauf einer solchen CD-Aufnahme. Bürgermeisterin Martina Klaunzer (Gaimberg) und die Bürgermeister Martin Huber (Oberlienz) und Reinhold Kollnig (Thurn) überraschten die Kapellen mit kleinen Geschenken.

Bei Interesse kann die **CD „Blasmusik aus den Sonnendörfern“** zum Stückpreis von € 17,00 im Gemeindeamt Thurn und in den Musikhäusern Joast und Petutschnigg in Lienz erworben werden. Man kann sie auch per Internet unter www.mk-thurn.at bestellen. Am besten jedoch einfach Obmann Johannes Nemmert oder

ein Mitglied der MK Thurn ansprechen. Sie werden sich dann sofort darum kümmern.

Mit dem Kauf der CD wird nicht nur die MK Thurn unterstützt. Diese CD ist ein einmaliger Tonträger mit Aufnahmen der drei Kapellen. Im Cover sind zudem Informationen zu den Kapellen und die Namen der einzelnen Musikanten und Musikantinnen angeführt.

Die Organisation der Veranstaltung zur CD-Präsentation hatte die MK Thurn übernommen. Dies war zugleich ein weiterer „Härtetest“ für den neuen Pavillon und das Veranstaltungsgelände beim Gemeindezentrum Thurn. Es zeigt sich, dass die Ausführung der neuen Anlage sehr gut durchdacht und auch für so große Veranstaltungen bestens geeignet ist. Wir freuen uns schon, wenn 2015 die ganze Anlage fertig gestellt und voll benutzbar sein wird.

Danke an alle Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben! Ob es beim Zeltauf- und -abbau, in der Küche, beim Ausschank und, und, und ... war, wo mit den eigenen Mitgliedern nicht mehr das Auslangen gefunden werden konnte, stellen sich immer freiwillige Helferinnen und Helfer zur Verfügung. Dazu sei auch einmal unser Gemeindearbeiter Christoph Holzer erwähnt, der immer erreichbar und sofort zur Stelle ist, wenn er gebraucht wird. Besonderer Dank auch an die Familie Christian Kurzthaler für die tolle Dekoration im Zelt sowie die Organisation des gesamten Küchenbereiches – die servierten Knödel fanden reißenden Absatz!



Die Obleute der Musikkapellen mit den Präsenten der Bürgermeister. V.l.: Moderator Martin Gratz, Bgm. Martin Huber (Oberlienz), Bgm. Reinhold Kollnig (Thurn), Kapellmeister Andreas Nemmert und Obmann Johannes Nemmert – MK Thurn, Kapellmeister Christian Tiefnig und Obmann Franz Webhofer – MK Gaimberg, Kapellmeister Michael Mattersberger, Obmann Alfred Dallasera – MK Oberlienz, Bgm.ⁱⁿ Martina Klaunzer (Gaimberg).

Anfang Oktober gab es das gewohnt erfolgreiche und fast „schlaflose“ **Seminarwochenende in der Lienzerhütte**. Dazu wieder ein Vergelt's Gott an die Wirtsleute Bernie und Georg für die Bewirtung und freundliche Aufnahme.

Schließlich fand am 26.10.2014 noch das schon traditionelle **Nationalfeiertagskonzert** unserer Kapelle statt. Dazu lud die FF Thurn beim Feuerwehrhaus Thurn ein. Die sehr gelungene Veranstaltung bot dabei nicht nur beste Unterhaltung und Verpflegung, es gab auch überaus interessante Informationen und Vorführungen durch die FF Thurn. Ein Danke an die FF Thurn für die Einladung und ausgezeichnete Organisation!

Das Nationalfeiertagskonzert war nicht nur das letzte Konzert für die MK Thurn im Jahr 2014, es war auch das letzte Konzert unter der Leitung von Andreas Nemmert als unser Kapellmeister. Nach den beiden Märschen „Mein Tirolerland“ und „Mein Heimatland“ legte unser Gründungskapellmeister Andreas sozusagen den Taktstock zur Seite. Mit „Standing Ovation“ verabschiedete sich die Kapelle von Andreas als Kapellmeister. Wir sind sehr froh, dass er uns als Musikant und Kapellmeister-Stellvertreter erhalten bleibt. Übrigens war unter den Zuhörern auch unser zukünftiger Kapellmeister Patrick Winkler. Wir hoffen, dass ihm das Gehörte auch gefallen hat.



Andreas Nemmert dirigiert am 26.10.2014 seinen letzten Marsch als Kapellmeister der MK Thurn.

Ein Bericht über unseren nunmehrigen „Alt-Kapellmeister“ und dessen Arbeit seit den Anfängen der MK Thurn folgt in der nächsten Ausgabe des „Thurner Blattl’s“.

In der nunmehr etwas ruhigeren Zeit für unser Vereinsleben freuen wir uns schon auf das Weisenblasen zu den verschiedenen Anlässen. Wir werden dabei am Thurner Kirchtage, am Hl. Abend aber auch am Lienzer Hauptplatz mit verschiedenen Besetzungen spielen. Natürlich werden

Gruppen der MK Thurn auch Roraten in der Thurner Kirche gestalten.

Danke allen Thurnerinnen und Thurnern für die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr! Ein besonderes Vergelt's Gott an Bürgermeister Reinhold Kollnig, dem Gemeindevorstand und den Gemeinderäten. Es gibt immer wieder kurzfristige Anliegen, die im Rahmen der Möglichkeiten bestens unterstützt und gefördert werden.

Wir freuen uns schon auf unseren neuen Kapellmeister Patrick Winkler und hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Zuhörer zu unseren Konzerten kommen werden.

Die MK Thurn wünscht allen Thurnerinnen und Thurnern einen friedvollen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.

Walter Wilhelmer

Musikalischer Führungswechsel bei der Musikkapelle Thurn

Bei der letzten Jahreshauptversammlung gab Andreas Nemmert, Kapellmeister der Musikkapelle Thurn, bekannt, dass er nach Ende dieses Vereinsjahres nicht mehr in seiner bisherigen Funktion zur Verfügung stehen wird.

So gingen Obmann Johannes Nemmert und sein Stellvertreter Roland Waldner auf die Suche nach einem Nachfolger für diese Aufgabe. Nach vielen intensiven Gesprächen mit mehreren Kandidaten war Patrick Winkler der Auserwählte, der die musikalische Leitung der Musikkapelle Thurn übernehmen wird.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch euch unseren neuen Kapellmeister ein wenig näher vorstellen: Patrick Winkler ist 23 Jahre alt, wohnt in Oberlienz und ist gelernter Instrumentenerzeuger und Einzelhandelskaufmann. Seine musikalische Laufbahn begann in der Landesmusikschule Lienzer Talboden, wo er Trompete und Flügelhorn lernte und auch das goldene Leistungsabzeichen bestand. Bis März 2015 spielt Patrick noch bei der Gardemusik in Wien.

Am Samstag, den 8. November 2014, war es dann so weit. Im Rahmen der Taktstockübergabe im Probelokal der Musikkapelle Thurn mit allen Mitgliedern übergab Andreas Nemmert die musikalische Leitung offiziell an seinen Nachfolger Patrick

Winkler. Natürlich ließen wir bei dieser Gelegenheit auch die Kapellmeisterzeit von Andreas noch einmal Revue passieren. Sowohl er, als auch viele Musikant/innen erzählten einige Anekdoten, wobei viel gelacht werden konnte.

Andreas Nemmert war der erste und bisher einzige Kapellmeister der Musikkapelle Thurn und stand ihr 14 Jahre lang vor. Während seiner Zeit an der musikalischen Spitze entwickelte sich der Verein von einer Faschingskapelle beim Thurner



Faschingsumzug im Jahr 2000 zur heutigen Musikkapelle mit 55 Mitgliedern. Unser ehemaliger Kapellmeister leistete große Aufbauarbeit, wofür wir ihm auch an dieser Stelle noch einmal herzlich danken möchten.

Monika Unterfeldner

Andreas Nemmert übergibt den Taktstock an seinen Nachfolger Patrick Winkler aus Oberlienz



Am 17.11.2014 stellten sich die FF Thurn und MK Thurn gemeinsam als Gratulanten bei **Bgm. Reinhold Kollnig** ein, der an diesem Tag seinen **50er** feierte. Neben kleinen Präsenten der beiden Vereine gab es natürlich auch einen Geburtstagsschnaps. Für die anschließende ausgezeichnete Bewirtung ein herzliches Danke! Besonderer Dank an Angela für die fast militärische Geheimhaltung!

Am Foto v.l.: Obmann-Stellv. Roland Waldner, Obmann Johannes Nemmert, Bgm. Reinhold Kollnig, Angela Kollnig, Andreas Mußhauser, Gebhard Auer, FF-Kdt.-Stellv. Michael Mußhauser und FF-Kdt. Martin Zeiner.



Mit DORFVOCAL in Wien eine beschwingte Musical-Aufführung im Raimund Theater erleben, MAMMA MIA!

Schon bald nach Beginn unseres heurigen Chorjahres war es endlich soweit. Vom 8. bis 9. November 2014 in der Bundeshauptstadt Wien und Besuch des Musicals „Mamma Mia“. Abfahrt Samstag in der Früh, in Lienz Regen und wolkenverhangener Himmel. Als wir dann am frühen Nachmittag in Wien ankamen, hatte sich das Wetter schon etwas gebessert. Von Wien Meidling fuhren wir bis zum Hauptbahnhof, welcher erst drei Wochen zuvor nach mehrjährigem Umbau neu eröffnet worden war. Dort hatten wir die Gelegenheit, diesen von unten bis oben (immerhin vier Stockwerke) zu besichtigen. Einige von uns nutzten die Zeit für einen Einkauf in einem der ca. 90 Geschäfte, andere wiederum nahmen ein verspätetes Mittagessen ein.

Im Anschluss daran bezogen wir unsere Zimmer im „Rainers Hotel“ und machten uns für das bevorstehende Musical schick. Gemeinsam spazierten wir über die Mariahilfer Straße zum Raimund Theater, wo es zur Einstimmung ein Gläschen Sekt gab. Die Aufführung „Mamma Mia“ wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben, es war wunderschön. Ein großes „Griss“ war um Norbert's Opernglas, denn jeder von uns wollte einen der Musical-Stars aus der Nähe sehen. Mit tosendem Beifall und einigen Zugaben der beliebten Abba-Songs wurde der Abend zum Highlight unserer Wienfahrt. Danach ging es weiter zum Arik-Brauer-Haus, wo wir gemeinsam noch einen gemütlichen Abend verbrachten.

Nach einem reichhaltigen Frühstück im Hotel und wunderschönem Wetter verwandelte sich unser Chorleiter Norbert zum besten Reiseführer Wiens. Ein mehrstündiger Fußmarsch durch die Wiener Innenstadt stand uns bevor. Sogar unser ältestes Chormitglied „Seppi“ schwächelte bei dieser Gewalttour in keinster Weise – super Seppi !!!! ... Wiener Rathaus, Parlament, Burgtheater, Karlskirche, Stephansdom ... (und das ist nur ein kleiner Auszug). Auch am Wiener Prater kamen wir nicht vorbei, ohne eine Fahrt mit dem Prater Turm (117 m hohes Kettenkarussell) zu unternehmen. Danke nochmals Norbert für die tolle und interessante Führung!

Ich glaube schließlich war jeder froh, dass wir in den Zug nach Lienz einsteigen durften und die Stunden dort für eine Rast nützen konnten. Noch einmal ein Schnäpschen von Anni Regensburger und ein paar gemeinsame Lieder und schon war der Lienzener Bahnhof erreicht. Danke auch nochmals an Burgi und Anni für die Organisation der Fahrt nach Wien!



Hier ein paar Gedanken unserer Chormitglieder:

... in feiner kollegialer Gemeinschaft tausende Eindrücke genießen und damit viel positive Energie tanken für ein weiteres Chorjahr.

... am Samstag in der Früh starteten 14 frohgelaunte Sänger. Wie es so ist, wenn Engel reisen, konnten wir am Sonntag bei strahlend schönem Wetter die Bundeshauptstadt erkunden. Das war wieder einmal ein gelungener und unvergesslicher Chorausflug.

... von der Unterbringung im Rainers Hotel (4 Sterne) und von dem reichhaltigen Frühstücksbuffet waren wir sehr begeistert.

... die Heimfahrt mit dem Rail-Jet mit über 200 km/h war einfach spitze!

... die Stadtrundfahrt mit Reiseleiter Norbert war grandios.

... mit einem besinnlichen Abendlied endet ein erlebnisreiches Wochenende.

... am Sonntagvormittag marschierten wir durch den Prater und die meisten vom Chor hatten den Mut, mit dem größten Kettenkarussell, dem Prater Turm mit 117 m Höhe, in die Lüfte zu gehen und Wien von oben zu betrachten. War echt ein toller Ausblick!

... das Beste von Wien ist, das Beste in Wien war – unser Reiseleiter Norbert: Top Organisation, Top Information, Top Tempo! Danke Norbert!

Barbara Gruber



Am Hauptbahnhof. V.l.: Alois und Christine Wurzer, Norbert Nemmert, Anni Gander, Barbara Gruber, Gerlinde Gander, Jakob Reiter, Maria Kleinlercher, Seppi Baumgartner, Gabi Gussnig, Anni Regensburger, Anna Mariacher, Maria Mußhauser.



Vor dem Parlament. V.l.: Alois Wurzer, Barbara Gruber, Seppi Baumgartner, Norbert Nemmert, Anni Regensburger, Gabi Gussnig, Jakob Reiter, Gerlinde Gander, Maria Kleinlercher, Anna Mariacher, Maria Mußhauser, Anni Gander.



Bäuerinnenwahl

Nach sechs Jahren endete heuer die Funktionsperiode der Bäuerinnen. In allen Gemeinden landesweit wurden neue Funktionärinnen gewählt.

Am 2. Oktober 2014 fanden sich die Bäuerinnen aus Thurn, Michael Huber als Wahlleiter, die Bezirksbäuerin Anna Frank und die zuständige Beraterin für die Bäuerinnen in der Landwirtschaftskammer Nathalie Steiner im Gemeindesaal ein, um die neue Führung zu wählen.

Der neue Ausschuss der Thurner Bäuerinnen:



Ortsbäuerin: Annemarie Unterfeldner

Stellvertreterin: Emma Kollnig

Weitere Mitarbeiterinnen: Martina Baumgartner, Mirjam Meijer, Irmgard Zeiner, Claudia Hofer, Maria Albrecht, Klara Leiter.



V.l.: Michael Huber; Claudia Hofer, Anna Frank (Bezirksbäuerin bis 2014), Mirjam Meijer, Stellvertreterin Emma Kollnig, Maria Albrecht, Ortsbäuerin Annemarie Unterfeldner, Irmgard Zeiner, Klara Leiter, Martina Baumgartner und Bgm. Reinhold Kollnig.



Gerlinde Gander, die Ortsbäuerin der letzten 12 Jahre wurde von Anna Frank mit einem kleinen Geschenk verabschiedet.

Adventbasar

Die erste Veranstaltung in der neuen Periode war der traditionelle Adventbasar.



Allen Bäuerinnen, Frauen und Helfern, dem Herrn Pfarrer Alban Ortner, den Lehrerinnen mit den Volksschulkindern und den Besuchern und Käufern ein herzliches „VERGELT'S GOTT“!

Annemarie Unterfeldner

Tischziach'n 2014

Für viele bereits einen fixen Platz im Terminkalender hat das Tischziach'n und Schaulaufen der Thurner Krampusse am 1. Dezember auf dem „Weber Platzl“.

Wie gewohnt haben sich auch dieses Jahr hunderte Zuschauer hinter der Absperrung und zahlreiche Wagemutige vor der Absperrung diese Veranstaltung nicht entgehen lassen.

Bewirtet wurden alle mit jeder Menge Glühwein, Tee und vielen anderen Getränken sowie heißen Kastanien und leckerer Gulaschsuppe.

Wir fürchteten schon, dass uns der Wettergott noch einen Strich durch die Rechnung machen könnte. Bis zum Abend hörte der Regen dann aber auf und der Schnee vom Lienzer Eislaufplatz konnte seinen Zweck erfüllen, ohne davongeschwemmt zu werden.

Für die mittlerweile 14. Auflage wurden natürlich viele Krampusse benötigt, welche in einem so kleinen Dorf wie Thurn nur schwer zu finden sind. Deshalb unterstützten uns, wie in den voran gegangenen Jahren, finstere Gestalten aus Gaimberg, Debant und Leisach. Im Gegenzug halfen wir dann bei letzteren am folgenden Tag aus.

Der große organisatorische Aufwand einer solchen Veranstaltung wird einem bewusst, wenn man bedenkt, dass alleine am Montagabend über 80 Personen beteiligt waren! Dass er das wert ist bestätigen allerdings die zahlreichen positiven Rückmeldungen von verschiedensten Seiten.

Wir möchten uns bei den vielen Zuschauern, den fleißigen Helfern und auch bei den Krampussen bedanken, ohne die ein solcher Event natürlich nicht möglich wäre und hoffen auch im kommenden Jahr auf eine rege Teilnahme.

Bernhard Kurzthaler



Thurner Krampusse



Jungbauernschaft/Landjugend Thurn

alle Berichte von Manuela Leiter

Jahreshauptversammlung & Neuwahlen

Am 20. September 2014 hielten wir unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal ab. Es freute uns, dass so viele Ehrengäste und junge Thurnerinnen und Thurner unserer Einladung folgten. Die letzten drei Vereinsjahre vergingen wie im Flug und wir haben einiges erreicht, das stellten auch Ortsleiterin Verena Kollnig und Obmann Andreas Großlercher bei ihrem Bericht fest. Bei den ausscheidenden Mitgliedern bedankten wir uns mit Blumen und JB-Andenken. Auch hiermit noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott an Andreas Großlercher, Bernhard und Maria Kurzthaler, Thomas Waldner, Martina und Daniel Unterweger!

Unser neuer Ausschuss sieht jetzt so aus:

Obmann:	Philipp Stadler
Obmann-Stv.:	Gernot Zeiner und Alexander Kollnig
Ortsleiterin:	Verena Kollnig
Ortsleiterin-Stv.:	Sabrina Zeiner und Karolin Stadler
Kassierin:	Monika Unterfeldner
Schriftführerin:	Manuela Leiter
Beratende Mitglieder:	Marion Reiter, Lisa Putzhuber, Melanie Huber, Philipp Kollnig, Markus Leiter, Stefan Unterfeldner, Lukas Gruber

Wir freuen uns auf die Arbeit in den kommenden Jahren und starten mit vollem Elan in die Zukunft!

Die ausgeschiedenen Funktionäre.



v.l.: Martina Unterweger, Thomas Waldner, Daniel Unterweger, Andreas Großlercher, Maria Kurzthaler, Bernhard Kurzthaler, Ortsleiterin Verena Kollnig.



Unser neuer Ausschuss. Vorne v.l.: Markus Leiter, Stefan Unterfeldner, Alexander Kollnig, Philipp Stadler, Gernot Zeiner, Karolin Stadler, Melanie Huber; hinten v.l.: Lisa Putzhuber, Sabrina Zeiner, Manuela Leiter, Marion Reiter, Verena Kollnig, Lukas Gruber, Philipp Kollnig, Monika Unterfeldner.

Neuwahlen fanden im heurigen Herbst nicht nur auf Orts-, sondern auch auf **Gebiets- und Bezirksebene** statt. Es freut uns, dass wir auch hier vertreten sind. Wir gratulieren der Gebietsleiterin-Stellvertreterin Lisa Putzhuber und der 1. Bezirksleiterin-Stellvertreterin Manuela Leiter zur Wahl!

Maria Luggau

Alle zwei Jahre organisieren wir eine Wallfahrt nach Maria Luggau. Am 14. September 2014 in den frühen Morgenstunden trafen sich die fleißigen Geher bei der Luggauer Brücke und wanderten gemeinsam über den „Kofel“. Bei der Zwischenrast gab es auch noch einige Weisen zu hören. Es bestand auch heuer wieder die Möglichkeit mit dem Bus zum Wallfahrtsort zu fahren. Gemeinsam mit zahlreichen anderen Wallfahrern feierten wir die Hl. Messe in Maria Luggau. Im Anschluss konnten wir uns auf ein leckeres Mittagessen beim Paternwirt freuen.



Die Wanderer auf dem Weg nach Maria Luggau.

Golfen mit der JB Patriasdorf

Einen Tag nach den Neuwahlen traf sich noch einmal der „alte“ Ausschuss. Gemeinsam mit unseren Kollegen aus Patriasdorf führen wir zum Lavanter Golfplatz. Dort gab uns unser Trainer eine kurze Einführung rund um Golfplatzregeln und Spielweise. Dann schnappten wir uns auch schon alle einen Schläger und bewiesen Zielgenauigkeit auf dem Green und auf der Driving Range. Nach so viel sportlicher Betätigung durfte natürlich auch ein Buffet im Clubhaus nicht fehlen. Dabei konnten wir noch einmal auf die letzten Jahre und viele Highlights zurückblicken. Ob dieser „Schnupperkurs“ am Golfplatz einen Patriasdorfer bzw. Thurner Golfer hervorgebracht hat wird man sehen ☺.



Erste Golfversuche von Monika, Sabrina, Maria und Verena.



Bezirkslandjugendtag

Der Bezirkslandjugendtag fand am 11. Oktober 2014 im Asslinger Bärenstadel statt. Nach der Hl. Messe am Vorplatz warteten wir gespannt auf den Festakt. Die musikalische Umrahmung des Tages übernahm wieder die Bezirks-Jungbauern-Musikkapelle, bei der auch viele Thurner Landjugendmitglieder mitspielen. Der Tag stand unter dem Motto „An Tagen wie diesen“ und auch die Bezirksführung blickte auf die ereignisreichen letzten Jahre zurück. Bei der Verleihung der Wanderfahne staunten wir nicht schlecht, dass wir **nach nur einem Jahr Pause wieder zur aktivsten Ortsgruppe des Bezirks gewählt** wurden. Verena Kollnig und Andreas Großlercher präsentierten im Anschluss unseren Tätigkeitsbericht mit über 40 eigenen Veranstaltungen. Den Abschluss des offiziellen Teiles bildete das Fahnenschwingen der Obmänner von Thurn (1.), Innervillgraten (2.) und Hopfgarten (3.).

Im Anschluss feierten wir unseren Erfolg beim Landjugendball und kehrten erst in den Morgenstunden mit der Wanderfahne im Gepäck wieder nach Hause zurück.



Die Siegerortsgruppe Thurn. Alter und neuer Ausschuss mit unserem Bürgermeister und der Bezirks- und Landesführung der JB/LJ.

Erntedank & Helferessen

Wir sorgten auch heuer wieder für die Gestaltung des Erntedankgottesdienstes in der Thurner Kirche. Bereits einige Tage zuvor trafen wir uns in unserer „JB-Hitte“, um die Krone aus Korn und Zirben zu binden. Am Samstag platzierten wir die Krone mit den vielen Erntegaben in der Kirche. Für die Hl. Messe hatten wir Texte vorbereitet und unser Landjugendchor mit Verena und Julia Kollnig, Marion Reiter und Karolin Stadler sorgte für eine feierliche musikalische Umrahmung. Im Anschluss bekam noch jeder einen saftigen Apfel mit nach Hause.



Zu Mittag fand unser Helferessen in der Zentrale statt. Dabei bedankten wir uns bei unseren Unterstützern des letzten Jahres und wurden von unserem Wirt bestens verwöhnt.

„Weißite“ tragen

Ende August bzw. Anfang September machten wir uns gleich zweimal zum „Weißite tragen“ auf. Wir gratulierten unserer ehemaligen Ortsleiterin Christine Forcher und ihrem Günther zur Geburt ihrer Tochter Lea. Eine Schüssel gefüllt mit einer Flasche Weißwein, Weißbrot, Zucker und einem rosa TJB/LJ-Strampler durfte da als Weißitegeschenk natürlich nicht fehlen.

Auch bei unserem ehemaligen Ausschussmitglied Theresia Tabernig waren wir zu Gast. Wir verbrachten einen feinen Abend bei Martin, Theresia und der kleinen Magdalena in Patriasdorf.



Christine Forcher mit ihrer Tochter Lea und ihrem Günther; Verena Kollnig und Philipp Stadler.



Andreas Großlercher, die kleine Magdalena mit ihren Eltern Theresia Tabernig und Martin Mattersberger; Verena Kollnig.

Krapfenschnappen

Beim Krapfenschnappen am Allerheiligentag trafen sich heuer 14 Thurner Burschen mit ihren Schnappen beim Unterfeldner. In zwei Gruppen besuchten sie alle Haushalte. Wir bedanken uns bei allen Thurnerinnen und Thurnern für die freundliche Aufnahme der Krapfenschnapperer und für die großzügigen Geldspenden. So konnten wir heuer den Betrag von € 1.600 an eine Thurner Familie übergeben.



Die 14 Thurner Krapfenschnapperer.

Wir wünschen den beiden jungen Familien alles Gute für die Zukunft und gratulieren noch einmal ganz herzlich zu ihren Mädels!



Berichte Sportunion Thurn:

Sektion Rad



Monte Zoncolan - 1.750 m Seehöhe

Im Herbst besuchten wir das Endziel einer Giroetappe. Die durchschnittliche Steigung von über 16 % machte uns dabei ganz schön zu schaffen.



Die Thurner Biker haben sich pünktlich zur neuen Radsaison neu eingekleidet. Wir bedanken uns bei unseren **Sponsoren für die Raddresses**: Tischlerei Kilzer, Tischlerei Leiter, Tischlerei Großlercher und Firma Weger Lüftungstechnik.



Vorne v.l.: Bernhard Baumgartner und Alois Leiter; hinten v.l.: Klaus Gander, Josef Leiter und Konrad Salcher.

Stilfser Joch

Gemeinsam mit unseren Kollegen aus Oberlienz machten wir einen dreitägigen Ausflug, der uns unter anderem aufs Stilfser Joch (2.757 m Seehöhe) führte.



Konrad Salcher, Klaus Gander, Günther Stadler, Bernhard Baumgartner und vorne Alois Leiter.

Nach dem guten Abschneiden von Sepp Leiter bei der langen Route der Dolomitenradrundfahrt, ließ er sich auch den Öztalmarathon nicht entgehen. Am Timmelsjoch (2.500 m) konnte er sich über die Unterstützung aus der Heimat freuen. Für die sechs Thurner Biker war es ein tolles Erlebnis!

Schoberalm

Ein weiterer Radausflug führte uns ins Mölltal auf die Schoberalm zum Fleißner Sepp. Es hat zwar etwas gedauert, aber mittlerweile sind auch alle vergessenen Teile wieder zu Hause angekommen.



Die Thurner Biker zu Besuch im Mölltal beim Fleißner Sepp.

Ein weiteres Highlight war das **Radlerfrühstück** auf der Alm vom Hubert Forcher.

Erwähnenswert sind die sportlichen Erfolge des jungen Thurners **Michael Unterlercher**. Er „erradelte“ sich in der heurigen Saison zahlreiche sehr gute Platzierungen bei bezirksweiten Rennen. Besonders hervorzuheben sind der 1. Platz beim Leckfeldalmrennen in Sillian, ein weiterer 1. Platz beim Zwenewaldrennen in Hopfgarten i.D. und ein 2. Platz beim Moschumandrennen in Schlaiten. Herzliche Gratulation zu diesen Leistungen!

Die Sektion Rad geht somit in die Winterpause und freut sich jetzt schon wieder auf die ersten warmen Tage im Frühjahr!

Sektionsleiter Bernhard Baumgartner



Kinderkletterkurs August 2014

In den ersten beiden Augustwochen veranstaltete die Sportunion Thurn in Kooperation mit dem Alpinkompetenzzentrum Osttirol und drei weiteren Unionsvereinen aus dem Lienzer Talboden Kletterkurse für sechs- bis 14-jährige Kinder.

36 motivierte, junge Kletterer/Innen erlernten in vier Einheiten die wichtigsten Grundelemente des Kletterns. Dabei kam der Spaß bei abwechslungsreichen Aufwärm- und Kletterspielen nicht zu kurz. Aufgrund des bescheidenen (schlechten) Wetters konnten die geplanten Freiluftübungen im Klettergarten Nikolsdorf nicht immer durchgeführt werden, jedoch boten sich die Thurner Kletterwand und das Alpenvereinshaus in Lienz als gute Schlechtwetteralternativen an. Am Abschlusstag absolvierten die fleißigen Sportler den Klettersteig in der Pirknerklamm bei Oberdrauburg. Der Kurs klang mit einer gemütlichen Grillerei in Pirkach aus.

Geleitet wurden die Kurse von Simon Kraler und Clemens Tschurtschenthaler, beide Übungsleiter des OEAV Lienz. Auch für die nächsten Sommerferien sind wieder Kurse geplant. Infos dazu wird es im Frühjahr 2015 geben.

Clemens Tschurtschenthaler



36 Sportler gaben beim Thurner Weberalm lauf wieder alles

Der am 23. August 2014 ausgetragene 14. Thurner Weberalm lauf der Sportunion Raiffeisen Thurn war trotz Regens mit 36 Läufern, Bikern und Wanderern und einer exzellent besetzten Gästeklasse wieder ein voller Erfolg.

Michael Unterlercher sicherte sich den Sieg bei den **Thurner Bikern** mit einer sehr guten Zeit von 31:12:33. Zweiter wurde Lukas Girstmair (32:03:23) und den 3. Platz belegte Markus Großlercher (36:19:04). In der **Biker-Gästeklasse** setzte sich Vorjahressieger und Streckenrekordhalter Simon Schupfer mit einer Zeit von 24:14:05, dicht gefolgt von Patric Plankensteiner (24:37:98) und Thomas Aichner (24:40:40), souverän durch. **Schnellste Dame in der Rad-Gästeklasse** war heuer wieder Tanja Lakata mit einer tollen Zeit von 31:30:11.

In der **Gästeklasse der Läufer** überzeugte Matthias Pargger mit einer starken Leistung von 28:31:17. Den 2. Platz konnte Peter Sieger mit einer Zeit von 29:01:36 für sich verbuchen, den 3. Rang belegte „Rottweiler“ Hermann Webhofer mit 31:08:76.

Auch einige **Wanderer** waren unterwegs, die jüngste war Annalena Bürgler (5 Jahre), die vom schlechten Wetter völlig unbeeindruckt blieb.

Die anschließende Preisverteilung fand im Beisein von Bgm. Ing. Reinhold Kollnig (Ehrenschutz) statt, der Sektionsleiter Bernhard Baumgartner und seinem bewährten Organisationsteam für die engagierte Durchführung des Weberalm laufs dankte. Ihren Geburtstag feierte zudem Sigrid Schneeberger vom Zeitnehmungsteam, herzlichen Glückwunsch! Danke auch an die Sponsoren und an alle die tatkräftig zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben! Einige Gäste-Sportler haben erneut angemerkt, dass der Weberalm lauf für sie der schönste Bewerb im Jahr ist, vor allem wegen der besonderen Atmosphäre.

Ein herzliches Dankeschön an Katharina Nothdurfter-Bürgler

für das Gulaschkochen und die sonstige nette Unterstützung, der Agrargemeinschaft für die Wegbenützung, der Gemeinde und der Agrar für die „Fleischspende“ sowie dem Hausherrn Weber Sepp für die Alm- und Hüttenbenutzung.

Wir wünschen uns auch für die nächsten Jahre tolle sportliche Leistungen und noch viele gemütliche Stunden auf der Weberalm.

Alle Ergebnisse und Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.union-thurn.co.cc.

Manuela Holzer

Annalena Bürgler mit Mama Katharina Nothdurfter-Bürgler.



Die Teilnehmer am Weberalm lauf mit Ehrenschutzträger Bgm. Reinhold Kollnig, Sektionsleiter Bernhard Baumgartner, Obfrau Manuela Holzer und besonderer Gastradler Obmann Sportunion Oberlienz Ernst Zeiner.



Vom Regen in die Traufe und wieder zurück

Unser Motto für den Turnerinnenausflug 2014 lautete: „Mia foahn bei jedm Wetta und wenn mia Wossa schaugn giahn!“

Wasser haben wir wirklich viel gesehen, von oben, von unten und rund um uns herum. 1200 Seen liegen in Kärnten, am 8. November 2014 waren es bei weitem mehr. Unsere Reise ging durchs Drautal, links hinein ins Liesertal zum Millstätter See. In Millstatt erkundeten wir das ehemalige Benediktinerkloster, welches damals vom Heiligen Domitian (einem wohlhabenden bayrischen Fürsten) um 1060 gegründet wurde. Das Stift Millstatt ist eines der bedeutendsten Denkmäler romanischer Baukunst in Kärnten. Hier befinden sich auch zwei geschnitzte Hochzeitstruhen unserer Görzer Gräfin Paola von Gonzaga. Wertvolle Elfenbeintruhen (zwei Stück), die das Kloster, mit der Auflage für die verstorbene Gräfin zu beten, geschenkt bekam, sind heute im Dom von Graz zu besichtigen. Sie wurden von den Jesuiten, die ebenfalls in Millstatt aktiv waren, „entwendet“ und nach Graz gebracht.

Weiter ging unsere Reise durch das Gegendal nach Feld am See, zum Afritzer See, entlang des Ossiacher Sees nach Klagenfurt am Wörthersee. Im Landhauskeller stillten wir unseren Hunger. Da, wo unsere Tische standen, befindet sich uraltes, dickes Kellergewölbe und hinter Gittern ein „Verlies“ mit verstaubten Weinfässern und Glasamphoren.

Helga Mußhauser, unser Kulturführer in Menschengestalt, zeigte uns anschließend den „alten“ Teil Klagenfurts. Helga ist unglaublich. Von Beginn unseres Ausflugs an bis zu dessen Ende führte sie uns durch Kärntens Geschichte ab der Römerzeit bis in die Gegenwart.

Busfahrer Thomas aus Oberlienz, unser Hahn im Korb für ca. 10 Stunden, erwartete uns und steuerte den Bus hinaus zum Wörthersee-Stadion. Er musste an diesem Tag so oft abbiegen, dass er zweimal am Eiffelturm vorbei fuhr – allen Ernstes! Wir sahen den Eiffelturm, ganz klein aber doch!

Der Herbst zeigt seine Pracht auch an trüben Tagen. Entlang des Wörthersee Südufers waren die Farben trotz der „Nebelsuppe“



V.l.: Elisabeth Schneeberger, Maria Lukasser, Martha Putzhuber, Doris Lang, Mathilde Huber, Luise Hofmann, Annemarie Großlercher, Elisabeth Blaßnig, Maria Schmidt, Angelika Forcher, Anni Forcher, Nicola Egartner, Vroni Forcher, Manuela Holzer, Erika Gruber, Fini Marschall, Helga Mußhauser.

am schönsten und intensivsten. Man stelle sich vor, wie die Landschaft, durch die wir fahren, bei Sonnenlicht ausgesehen hätte – wie eine Malerpalette, kitschig bunt.

Die „Kernzone“ Veldens wurde von uns auch noch erkundet. Dazu gehören die Schiffsanlegestelle, das „Schloss am Wörthersee“ (geführt von der Falkensteinerkette) und auch das elegante Spielcasino mit seinen extravaganten Toiletten, die ich leider nicht gesehen habe, weil ich endlich mal nicht „musste“! Nach dem Konsum von leckerem Kaffee und Kakao brach die Reisegesellschaft dann doch Richtung Heimat auf.

Im Namen aller Teilnehmerinnen möchte ich mich ganz herzlich bei Frau Helga Mußhauser und Manuela Holzer (Obfrau der Union Thurn) bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre dieser Tag sprichwörtlich ins Wasser gefallen.

Luise Hofmann

Jubiläumsgabe des Landes Tirol bei Jubelhochzeiten

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Für die Gewährung dieser Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre) € 750,-, der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) € 1.000,-, der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre Ehe) € 1.100,-.

Wir bitten die betroffenen Ehepaare, sich vor dem Jubiläum im Gemeindeamt Thurn zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).



Besondere Geburtstage

Sektionsleiterin Volleyball Patricia Kügler feierte am 31. Oktober 2014 ihren 40. Geburtstag. Die Sportunion Thurn – Obfrau

Manuela Holzer und Sektionsleiterin Turnen Angelika Forcher – gratulierten ganz herzlich mit einer Torte und einem Glas Prosecco.

Die Sportunion Thurn wünscht alles erdenklich Gute und noch viele gemeinsame sportliche Stunden!



40 + 10 Jahre Treue zu Thurn!

Herr Georg Lutz aus Forst bei Wessobrunn, Deutschland, verbringt schon seit 40 Jahren seinen Urlaub bei Familie Bernadette und Ludwig Reiter am Stoffenhof in Thurn. Oft kommt er bis zu dreimal im Jahr und er brachte schon viele Kollegen, Freunde und Verwandte aus demselben Ort mit. Einige sind leider schon verstorben. Herr Lutz war einer der ersten Gäste, die am Stoffenhof den Urlaub verbrachten.

Herr Walto Glöckler und Frau Christl Heilrath, beide aus Wessobrunn, konnten gleichzeitig das 10-jährige Urlaubsjubiläum feiern. Auch sie kommen öfters im Jahr.

Zur Feier am Stoffenhof kamen auch Bgm. Reinhold Kollnig und Tourismusobmann Martin Baumgartner. Sie überbrachten Treuerkunden und allerlei Geschenke, auch im Namen des TVB Osttirol, und gratulierten herzlich zum Jubiläum.

Anderen Hausgäste feierten mit und freuten sich dabei zu sein. Anschließend lud Familie Reiter alle zu einer Jause ein.

Mittlerweile sind die langjährigen Gäste unsere Freunde geworden. Wir freuen uns immer, wenn sie wiederkommen und den Urlaub bei uns im schönen Osttirol verbringen. Besonders vom Osttiroler sind sie sehr angetan.



V.l.: Georg Lutz (Ehrung für 40 Jahre), Walto Glöckler und Christl Heilrath (Ehrung für 10 Jahre).

Die Familie Reiter bedankt sich herzlich bei den Jubilaren und wünscht ihnen weiterhin viel Gesundheit, Gottes Segen, alles erdenklich Gute und noch viele schöne Aufenthalte am Stoffenhof in Thurn.

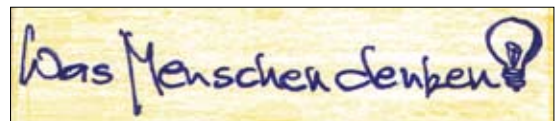
Bernadette Reiter

Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren - Jugendraum

An alle Mädchen und Burschen zwischen 12 und 15 Jahren!

Wer mit Freunden ein wenig Zeit verbringen will und nicht recht weiß wohin, kann den Jugendraum benutzen! Es ist ein heimeliger Ort zum Quatschen, Kichern, Blödeln, Musik hören und Beisammen sein!

Ihr könnt euch bei Peter Gstrein melden (Handy Nr. 0664 1951800), geöffnet ist der Raum jeden ersten Freitag im Monat.



Freundschaft ist das Seil, das hält, wenn alle Stricke reißen.

(Volksweisheit)

Erhaltung und Pflege wertvoller Bausubstanz

Die Dorferneuerung hilft durch Förderung von Konzepten, Beratungen, Planungen und Umsetzungen diese wertvollen Gebäude zu erhalten und zu revitalisieren.

Historische Bausubstanz ist ein wertvoller Teil der Geschichte unseres Landes. Sie ist nicht nur Zeitzeuge sondern prägt auch als ein Identifikationsmerkmal besonders die Landschaft und unsere Gemeinden. Es gilt, sie zu erhalten und zu pflegen.

Mit dem Verlust der alten Gebäude verlieren die Gemeinden an Attraktivität und Charakter. Immer öfter steht alte Bausubstanz leer und verfällt oder wird abgetragen, während am Ortsrand Neubauten entstehen. Auch gut gemeinte aber unsachgemäße Sanierung verursacht Schäden an diesen Gebäuden. Sensibler Umgang mit alter Bausubstanz schließt Wohnkomfort und zeitgemäße Architektur nicht aus.

Die Dorferneuerung unterstützt BesitzerInnen bei der Erhaltung von alten Gebäuden durch Beratung und finanzielle Zuschüsse. Neben charakteristischen Wohngebäuden können auch andere historische Bauobjekte wie Mühlen, Kornkästen, Backöfen, Harpfen, Holzbauwerke, Städel als Förderungsobjekt in Frage kommen. Dazu ist eine Abklärung und Abstimmung mit der Förderstelle vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen notwendig.



Förderstelle in Osttirol:
Amt der Tiroler Landesregierung,
Agrar Lienz, Dorferneuerung
Kärntnerstraße 43, 9900 Lienz,
Tel.: 04852/6633-4962
Mail: agrar.lienz@tirol.gv.at,
www.tirol.gv.at/dorferneuerung



Bonsai = Baum in der Schale

bon „Schale“ und *sai* „Pflanze“ (japanisch)

Unser Dorf ist nicht besonders groß, aber wir haben ganz besonders interessante Menschen, die besonders interessanten Hobbys nachgehen. Diesmal möchte ich euch Egon Huber vorstellen, wohnhaft in der Zauche Haus Nr. 42, ganz am äußerst westlichen Rand unseres Dorfes. Unter seiner Hand wachsen erstaunlich kleine Bäumchen, die wir als Bonsai (Zwergbäumchen) kennen. Deren Gestaltung ist sicherlich kein alltägliches Hobby.

Ich habe in der Ausgabe Nr. 22 des Thurner Blattls Johann Kollnig und seine Miniaturhäuser vorgestellt. In seinem Garten neben seinen Modellen wachsen von Egon gestaltete Bonsai aus heimischen Baumarten. Er meinte, dass diese sicher einige seiner schönsten sind. Sie werden von ihm nach wie vor gepflegt und entsprechend beschnitten und sind deshalb so schön, weil sie genügend Platz haben, um richtig zu gedeihen. Und wichtig ist auch ihre Präsentation. Die Bäume bei Hans kommen deshalb gut zur Geltung, da die Kombination mit den kleinen Häusern die Illusion von großen Bäumen entstehen lässt.

Wie kam es dazu, dass Egon zum Hobbyisten für Bonsai wurde?!

1996 kaufte er sich beim Baumax eine der erwähnten Pflanzen und weil sie ihm so gut gefiel und es ihn interessierte wie so ein Bäumchen heranwächst, besorgte er sich etwas später ein entsprechendes Buch mit Anleitung zum Gestalten und Pflegen. Und dann begann er selbst zu experimentieren.

Um sein Wissen um die kleinen Bäume noch zu erweitern, besuchte er einige Jahre später Kurse bei Günther Klösch (Japan Bonsai Seeboden). In Egons Haus und Garten, und seit Sommer 2014 im Gewächshaus, gedeihen über 200 Bäumchen, die das ganze Jahr betreut werden.

Die einheimischen Arten, wie Lärche, Buche, Rotbuche, Fichte, Ahorn sind im Freien und machen über den Winter keine Arbeit (Winterruhe). Die tropischen Pflanzen, wie Ficus, Chinesische Ulme, Serissa, Ligustrum müssen sehr wohl gepflegt werden. Die eigentliche Arbeit beginnt im Frühjahr mit Umtopfen. Im

Die Entwicklung eines Ficus triangularis:



Egon Huber mit einem Löwenkopfhorn (rot, acer shishigashira)

Laufe des Jahres betrifft die Pflege hauptsächlich schneiden, gießen, düngen und das Bekämpfen von Schädlingen und Krankheiten.

Grundsätzlich ist jede mehrjährige, verholzende Baumart für die Bonsaigestaltung geeignet. Bevorzugt werden solche mit kleinen Blättern. Die Bäume sollen auch wachsen dürfen, um, besonders in jungen Jahren, die Stammdicke zu erreichen, welche ja eine ihrer Markenzeichen ist. In dieser Zeit sind die kleinen Bäume natürlich nicht besonders anzusehen.

Zur Präsentation gehört auch die passende Schale, wie aus dem Namen Bonsai schon hervorgeht. Um bei einer Ausstellung mit machen zu können, kann die „Vorbereitung“ des Bonsais gut ein Jahr dauern!

Sollte euer Interesse an Bonsai jetzt geweckt worden sein, kann ich mir gut vorstellen, dass Egon euch gerne Tipps und Tricks zu deren Pflege geben wird. Vielleicht dürft ihr auch mal in sein Gewächshaus schauen. So wie ich!

Luise Hofmann

*Eine wunderschöne
Azalee in
Miniaturausgabe.*



Ein Blick ins Gewächshaus.





Porträt Dipl.-Ing. (Univ.) Josef Kurzthaler:

Thurner Tiroler Missionar in Sachen ArbeitnehmerInnenschutz



Ich bin am 8.12.1959 im damals neuen Schulhaus zur Welt gekommen. Als siebtes von acht Kindern, das VS-Dir. Hans Kurzthaler gemeinsam mit Maria-Luise in die Welt gesetzt und großgezogen hat, wurde ich sehr verwöhnt. Wir hatten im Vergleich zu heute eine einfache Kindheit mit jeder Menge Unterhaltung in Nachbars Feldern, beim Heu machen mit dem Pferdegespann, im Stadel unseres Milchbauern Jager und beim Aufzugbauen im Schulhausgarten. Notwendiger Weise eingespannt im Haushalt, waren wir abwechselnd eingeteilt zum Schuhe putzen und Staub saugen, zum Geschirr waschen und zur Gartenarbeit. Wir durften zu sechst mit dem Ford Cortina an den Tristacher See zum Schwimmen fahren, bekamen als Weihnachtsgeschenke praktische Sachen zum Anziehen, Lesen, auch Spielsachen zum Denken und kreativem Bauen. Viele Kekse, Stollen und Zelten ver süßten unser Fest.

Die Eltern waren bestrebt, uns Kinder etwas lernen zu lassen. Nach vier Jahren Volksschule in Thurn musste ich nach bestandener Aufnahmeprüfung für die Hauptschule im Jahr 1970 nach Lienz. Vater war sich damals nicht so sicher was der Pepi so drauf hatte und beschloss, mir nach einem Jahr Hauptschule die Chance zu geben das Gymnasium zu besuchen, ließ mich aber zur Vorsicht wieder in der ersten Klasse beginnen. Eine weise Entscheidung, er musste sich nur einmal mit mir beschäftigen, nämlich als ich in der 3. Klasse in Deutsch auf fünf stand. So bekam ich von ihm gestrenge Nachhilfe, die auch fruchtete. Damit bin ich doch noch für kurze Zeit auch sein Schüler gewesen. Ich war ja das einzige Kind, das er nicht unterrichtet hatte. Damals musste die Schule in Thurn noch acht Schulstufen in drei Klassen anbieten.

1979 maturierte ich am Bundesrealgymnasium in Lienz und diente im Herbst darauf meine Bundesheerzeit ab. Ich wurde in Hall in Tirol eingezogen und war so das erste Mal von zu Hause fort. Heimweh und Schüchternheit haben mich begleitet. Im April 1980 war alles vorbei und ich durfte wieder zurück nach Thurn. In der Zwischenzeit bauten meine Eltern und Geschwister in Thurn ein großes Mehrfamilienwohnhaus. Aus dem patscherten Pepi wurde unter den Fittichen von Bruder Christian ein brauchbarer Helfer und so reifte über den Sommer der Entschluss zum Studium an der Universität in Innsbruck Fachrichtung Bauingenieurwesen. Der Schritt in die große Stadt fiel mir nun nicht mehr schwer und ich hatte noch Christian, der mich an der Hand über die Einstiegshürden zum ordentlichen Studenten half. Gott sei Dank! Am 12.12.1987 erhielt ich mein Diplom. Damals war es leicht eine passende Arbeit zu finden und so konnte ich am 1.1.1988 bereits bei den Tauernkraftwerken starten. Ein Jahr plante ich für das Kraftwerk Dorfertal und war dafür auch sieben Monate im Büro in Matrei Hinterburg stationiert. Da ich zwischenzeitlich meine Gattin Ulrike heiratete und sie hochschwanger war, wechselte ich an meine Heimatuniversität für Bauingenieurwesen als Assistent für Baustatik. Irgendwie war diese Entscheidung von besonderer Tragweite. Die Kraftwerkplanung Dorfertal, die fast fertig war, wurde durch den Widerstand der Politik und der einheimischen Naturschützer im März 1989 eingestellt.

Der Raum Innsbruck wurde zu meinem familiären und beruflichen Lebensmittelpunkt, wo ich mir mit meiner Gattin ein Haus bauen und unseren drei Kindern ein gutes Aufwachsen ermöglichen

konnte. 1992 wurde ich Mitarbeiter beim Arbeitsinspektorat für den 14. Aufsichtsbezirk in Innsbruck, zuständig für ganz Tirol. Ich musste mir neben meinen Kenntnissen des Bauwesens neue Wissensgebiete aneignen, insbesondere Maschinenbau, Chemie und Verwaltungsrecht. Die zunehmende Erfahrung lehrte mich Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Wirtschaftstreibenden und Durchsetzungsfähigkeit zum Schutze der ArbeitnehmerInnen. 2006 wurde ich Abteilungsleiter und, wie es im Alter so kommen kann, im Dezember 2013 zum Leiter des Arbeitsinspektorates bestellt. Das war schon ein Ziel, das ich mir gesteckt hatte. Umso mehr freute es mich, dass ich es auch erreichen konnte. Meine nächsten 10 Jahre versprechen jedenfalls keine Langeweile.

Ursprünglich wollte ich ja Lehrer werden. Diesen Wunsch erfülle ich mir nebenberuflich. Ich unterrichte seit ca. 20 Jahren in der Erwachsenenbildung, halte Gastvorträge an der Universität sowie bei Fachveranstaltungen. Interessehalber machte ich vor fünf Jahren sogar die Ausbildung zum Gerichtssachverständigen.

Wer glaubt, ich lebe nur um zu arbeiten, täuscht sich. Als Familienmenschen waren meine Gattin Ulrike und ich sehr um unsere Kinder bemüht, ganz nach dem Vorbild unserer Eltern. 20 Jahre blieb Ulrike dafür zu Hause. Unser Einkommen ließ das zu. Ob dies unseren Kindern einmal möglich sein wird? Es ist wohl auch nicht mehr zeitgemäß.

Meine Freizeit verbringe ich mit Sport und Gartenarbeit. Ich bin gerne in unseren Bergen zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs, im Winter findet man mich beim Touren gehen und vor allem beim Langlaufen.

Alles zusammen war mein bisheriges Leben recht abwechslungsreich und mit Glück und Segen begleitet. Mein Fundament bildete die Tatsache, dass mir nicht alle Talente und Möglichkeiten in den Schoß gelegt wurden. Ich musste mich durchaus abmühen, in der Schule, im Studium und im Beruf. Vielleicht war das das Geheimnis beruflichen Erfolges als „Auslandsosttiroler“.

*Mit freundschaftlichen Grüßen
Josef Kurzthaler*





Ida Siebl, eine ausgesprochen rüstige 80erin! Bgm. Kollnig, FW-Kdt. Stv. Michael Mußhauser und Maria Reiter haben mit Ida auf ihren Geburtstag angestoßen, dabei über Heutiges und Vergangenes geplaudert und eine sehr nette Zeit verbracht. Wir wünschen Ida noch einmal alles Gute und vor allem Gesundheit für die nächsten Jahre.

Maria Reiter



Am 25. November konnte Frau **Josefa Baumgartner** (Unterniggler) im Kreise ihrer Familie ihren 80. Geburtstag feiern.

Seitens der Gemeinde Thurn überbrachten der Bürgermeister und ein Mitglied des Redaktionsteams die Glückwünsche. Sie übergaben ihr einen Geschenkkorb, stießen mit einem Gläschen auf die Jubilarin an und horchten zu, wie sie ihre neuesten Gedichte vorlas.

Sabine Lukasser



Unsere Bücherecke



Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

Dieses Buch, finde ich, ist einfach der Hammer! Genau richtig für die, die gerne lesen (es hat immerhin 413 Seiten) und für die, die Humor schätzen und gerne herzlich lachen.

„Ein Schelmenroman erster Güte!“ (Der Spiegel)

„Ein herrliches Buch, das nur so strotzt vor Einfällen und Erzählfreude.“ (Stern)

In der Zwischenzeit wurde der Roman sogar schon verfilmt! Aus meinen Erfahrungen weiß ich, dass eine Verfilmung selten so gut ist, wie seine Vorlage, das Buch.

Zum Inhalt: Allan Karlsson steigt aus dem Fenster im Erdgeschoß, weil es ihm nicht passt, dass sein Geburtstag, immerhin sein hundertster, gefeiert werden soll. Er verschwindet Richtung Bahnhof. Mit seiner „Flucht“ startet er eine landesweite Suchaktion.

Der Autor, Jonas Jonasson, erzählt parallel zudem, was dem alten Allan bei seinem Ausbüxen passiert, dessen irrwitzige Lebensgeschichte, in der dieser stets in große historische Ereignisse des letzten Jahrhunderts verstrickt war.

Eine Kostprobe gefällig?

... *Marschall Merezkow war empört. So behandelte man keinen Marschall der Sowjetunion, nicht einmal, wenn man Lagerhäftling war. Ob die Herren etwa meinten, er – Marschall Kirill Afanassjewitsch Merezkow – solle in Unterhosen nach Wladiwostok marschieren? Allan erwiderte, das dürfte schwer werden, da Wladiwostok gerade bis auf die Grundmauern abbrenne, aber ansonsten, doch, ansonsten hätten sein Freund und er sich das tatsächlich in etwa so vorgestellt. Die Herren konnten natürlich zum Tausch ein paar schwarzweiße Sträflingsanzüge haben. Außerdem würde es sowieso immer wärmer werden, je näher sie an Wladiwostok kamen – oder wie auch immer man die Ruinen unter der Rauchwolke da unten nennen mochte. Daraufhin schlüpfen Allan und Herbert in die gestohlenen Uniformen und ließen ihre Sträflingskleidung auf dem Boden liegen. ...*

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Luise Hofmann

Die Freid

De brauch ma nit kafn, die tüet uns wenn mir die Augn aufmochn überoll entgegenlafn.

Die Launen sent des grode Gegntoal davon, do lafat ma am liebstn von sich selba auf und davon.

Die Nocht ischt dazüe do, dass man sich vom vagongenen Tog ausdaroscht und fürn neuen Tog wieda somlt die Kroft.

In da Londwirtschaft hot man in da Nocht nit olleweil a Rñhe. Entweda es facklt die Sau oda es kölbet a Kñhe.

Wenn da Schlof de Nocht a lei dauat a kurze Zeit, dafür homa mitn neuen Nachwuchs a große Freid.

So gibts für jedn Mensch wenn er will a Gelegenheit, dass er a wenn er will hobm kann a Freid.

Josefa Baumgartner



Engel von Waltraud Waldner

Wir warten auf den Engel mit der Botschaft des Friedens und vergessen so leicht, dass diese Botschaft nur denen gilt, die guten Willens sind. Es ist kein Trost und keine Hilfe bei der Weisheit der Weisen und der Macht der Mächtigen. Denn der Herr kam nicht zur Welt, damit die Menschen klüger, sondern damit sie gütiger würden. Und darum sind es allein die Kräfte des Herzens, die uns vielleicht noch einmal werden retten können.

„Aus Karlheinz Waggerl „Die stillste Zeit des Jahres“

Allen eine schöne und friedliche Weihnachtszeit
und alles Gute für 2015
wünschen von Herzen

Euer Bürgermeister mit Gemeindevorstand und
GemeinderätInnen, die GemeindemitarbeiterInnen
sowie das Redaktionsteam vom Thurner Blatt!



Der alte Brunnen spendet leise,
sein Wasser täglich gleicherweise.
Wie segensreich ist doch solch Leben:
Nur immer geben, immer geben!
Mein Leben sollt dem Brunnen gleichen,
ich leb, um andern darzureichen.
Doch geben, geben alle Tage ...
„Sag, Brunnen, wird dir ´s nie zur Plage?“
Da sagt er mir als Jochgeselle:
„Ich bin ja Brunnen nur, nicht Quelle!
Mir fließt es zu, ich geb nur weiter,
drum klingt mein Plätschern froh und heiter.“
Nun leb ich nach des Brunnens Weise,
zieh stille meine Segenskreise.
Was mir von Christo fließt ins Leben,
das kann ich mühlos weitergeben.

(Autor: Artur Kleemann,
Textrechte: Schäfer-Verlag Plauen i.V.)

Volksbewegung in Thurn seit September 2014

Geburtstage ...

... im Oktober 2014

70 Jahre – Hilda Forcher, Zauche 12
75 Jahre – Maria Mair, Dorf 41
80 Jahre – Franz Leiter, Zauche 20
80 Jahre – Ida Kollnig, Zauche 38
85 Jahre – Maria Kollnig, Zauche 33

... im November 2014

75 Jahre – Raimund Moser, Dorf 14
80 Jahre – Josefa Baumgartner, Prappernitze 1
91 Jahre – Hertha Holthaus, Dorf 7
92 Jahre – Notburga Leiter, Zauche 21

... im Dezember 2014

85 Jahre – Alois Huber, Zauche 44

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde THURN, Dorf 56, 9904 Thurn

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Reinhold Kollnig

Schriftleitung und Gestaltung: Claudia Wilhelmer; **Redaktionsteam:** GRⁱⁿ Maria Reiter, GRⁱⁿ Luise Hofmann, Sabine Lukasser

Verlagspostamt: 9900 Lienz; **Druck:** OBERDRUCK, Stribach 70, 9991 Dölsach

Fotonachweis: Elisabeth Blaßnig, Gemeinde Thurn, Egon Huber, Simon Kraler, Christoff Kügler, Christian Kurzthaler, Josef Kurzthaler, LMS Lienzer Talboden, Land Tirol, Doris Lang, Alois Leiter, Manuela Leiter, Sabine Lukasser, Sandra Lukasser, Fini Marschall, Helga Mußhauser, Raimund Mußhauser, Anna Neumair, Manuela Neumair, OSG, Bernadette Reiter, Maria Reiter, Stefan Schrott, Sonja Steinringer, Tobias Tschurtschenthaler, Annemarie Unterfeldner, Monika Unterfeldner, Walter Wilhelmer, Christine Wurzer, Gernot Zeiner; Titelfoto: Raimund Mußhauser.



© Typografie - Frankfurt

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im Neuen Jahr.

Volksbank. **Mit V wie Flügel.**